

MEDTECH MEETS DRG - TEIL II

Franz + Wenke GmbH

PD Dr. med. Dominik Franz d.franz@dasgesundheitswesen.de Mendelstraße 11

Tel.: 0251-149 824 10



Andreas Wenke a.wenke@dasgesundheitswesen.de 48149 Münster www.dasgesundheitswesen.de







Wenig Änderungen im DRG-System 2025



Aber trotzdem viele Themen zur stationären Krankenhausfinanzierung:

- Kurzliegerabwertung
- Sachkosten
- Strafzahlungen
- Hybrid-DRGs
- Krankenhausreform!





KURZLIEGERVERGÜTUNG ERHEBLICHE ABWERTUNG



Explizite und implizite Ein-Belegungstag-DRGs

- Die Beteiligten der AG Normierung haben das InEK gebeten, ein Schema für eine angepasste Berechnung der Bewertungsrelationen für den aG-DRG-Katalog 2025 vorzulegen.
- Dabei sollen nach Vorgaben der Selbstverwaltungspartner die effektiven Bewertungsrelationen für Fälle in "expliziten und impliziten Ein-Belegungstag-DRGs" um 15% abgesenkt werden.

Explizite Ein-Belegungstag-DRG

(Nur mit einem BT kann diese DRG erreicht werden)

GDRG	Bezeichnung	BWR	mVWD	Tag1 Abschl.	Abschl./Tag	Tag 1 Zuschl.	Zuschl./Tag
F73A	Synkope und Kollaps, Alter < 14 Jahre, ein Belegungstag	0,191	1				

Implizite Ein-Belegungstag-DRG

(Erster Tag mit Abschlag = 1, 1 BT hat eigene BWR, ab 2 BT voller DRG-Erlös bis zur oGVD)

GDRG	Bezeichnung	BWR	mVWD	Tag1 Abschl.	Abschl./Tag	Tag 1 Zuschl.	Zuschl./Tag
F59B	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe mit aufwendiger Gefäß-	1,783	4,3	1	0,719	11	0,165
	intervention, ohne äußerst schwere CC						



Explizite oder nicht explizite Ein-Belegungstag-DRG?

- Die Beteiligten der AG Normierung haben das InEK gebeten, ein Schema für eine angepasste Berechnung der Bewertungsrelationen für den aG-DRG-Katalog 2025 vorzulegen.
- Dabei sollen nach Vorgaben der Selbstverwaltungspartner die effektiven Bewertungsrelationen für Fälle in "expliziten und impliziten Ein-Belegungstag-DRGs" um 15% abgesenkt werden.

Explizite Ein-Belegungstag-DRG?

(Alternative Kombinationskriterien aus 1 BT und z. B. Patientenalter)

GDRG	Bezeichnung	BWR	mVWD	Tag1 Abschl.	Abschl./Tag	Tag 1 Zuschl.	Zuschl./Tag
128E	Andere Eingriffe an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe, ohne bestimmte, mäßig komplexe und komplexe	0,895	4,9	1	0,405	13	0,067
	Eingriffe, Alter > 9 Jahre oder ein Belegungstag						

GDRG	BWR	mVWD	Tag1 Abschl.	Abschl./Tag	Tag 1 Zuschl.	Zuschl./Tag
128E	0,851	4,6	1	0,274	13	0,066

GDRG	BWR	mVWD	Tag1 Abschl.	Abschl./Tag	Tag 1 Zuschl.	Zuschl./Tag
128E	0,895	4,9	1	0,405	13	0,067

	BWR	mVWD	Tag1 Abschl.	Abschl./Tag	Tag 1 Zuschl.	Zuschl./Tag
Δ 2025 - 2024	0,044	0,3	0	0,131	0	0,001
Δ 2025 - 2024 %	5,2%	6,5%	0,0%	47,8%	0,0%	1,5%

- Grundsätzlich handelt es sich nicht um eine explizite 1-BT-DRG, da hier eine uGVD definiert wird.
- Da aber auch implizite 1-BT-DRGs abgewertet werden, spielt diese Frage hier offenbar auch keine Rolle und die Abwertung greift.
- In diesem Fall steigt der Abschlag um fast 50%!



Beispiele neuer impliziter Ein-Belegungstag-DRGs

GDRG	Bezeichnung	LOLD 2024	LOLD 2025
A63Z	Evaluierungsaufenthalt vor Lungen- oder Herz-Lungen-Transplantation	3	1
B04B	Eingriffe an den extrakraniellen Gefäßen, ohne mehrzeitige Eingriffe, ohne beidseitige Eingriffe, ohne äußerst schwere CC	4	1
B81A	Andere Erkrankungen des Nervensystems mit komplexer Diagnose oder bestimmter aufwendiger / hochaufwendiger Behandlung	2	1
H40B	Endoskopische Eingriffe bei Ösophagusvarizenblutung ohne äußerst schwere CC	2	1
105B	Implantation oder Wechsel einer inversen Endoprothese am Schultergelenk oder Implantation einer Sprunggelenkendoprothese	2	1
I13D	Bestimmte Eingriffe an den Extremitäten mit bestimmtem anderen Mehrfacheingriff oder komplizierender Diagnose oder bei endoprothetischem Eingriff an der oberen Extremität od. mit Fixateur externe oder mit and. kompl. Eingr. od. bei sek. BNB Knochen/-mark	2	1
164C	Osteomyelitis, Alter > 15 Jahre, ohne äußerst schwere oder schwere CC	2	1
J08B	Bestimmte Hauttransplantation oder Debridement ohne Eingriff an Kopf und Hals, ohne bestimmten Eingriff an Haut und Unterhaut oder ohne äußerst schwere CC	2	1
L04A	Bestimmte komplexe Nieren-, Ureter- und große Harnblaseneingriffe außer bei Neubildung, ohne äußerst schwere CC, ohne Kombinationseingriff oder bestimmte Harnblaseneingriffe oder Alter < 16 Jahre	2	1
Q02C	Verschiedene OR-Prozeduren bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe u. des Immunsystems oh. äußerst schwere CC, Alter > 5 Jahre, oh. bestimmte Exzisionen u. Resektionen Mediastinum od. Thymus, oh. best. aufwendige / hochaufwendige Behandlung	2	1
V60A	Alkoholintoxikation und Alkoholentzug oder Störungen durch Alkoholmissbrauch und Alkoholabhängigkeit mit bestimmten psychischen und Verhaltensstörungen durch Alkohol oder HIV-Krankheit	2	1
Х06В	Andere Eingriffe bei anderen Verletzungen ohne äußerst schwere CC, mit komplexer OR-Prozedur oder Alter > 65 Jahre mit bestimmtem Eingriff oder mit schweren CC	2	1

LOLD: erster Tag mit Abschlag wegen Unterschreitens der unteren Grenzverweildauer



Erhebliche Kurzliegerabwertung auch in der F50

·19,1%

DRG 2024	F50A	F50B	F50C
BWR 2024	1,993	1,564	1,013
Erlös 2024	8.392 €	6.585 €	4.265 €
BWR VWD=1	1,779	1,364	0,893
Erlös VWD=1	7.491 €	5.743 €	3.760 €

DRG 2025	F50A	F50B	F50C
BWR 2025	1,995	1,618	1,107
Erlös 2025	8.400€	6.813 €	4.661€
BWR VWD = 1	1,427	1,074	0,722
Erlös VWD = 1	6.009€	4.522 €	3.040 €
	\	4	V
ΔBWR	0,002	0,054	0,094
Δ Erlös	8€	227 €	396 €
Δ %	0,1%	3,5%	9,3%
Δ BWR VWD = 1	-0,352	-0,29	-0,171
Λ %Frlös V/MD - 1	-10 8%	_21 2%	_10 1%

- Viele dieser Fälle werden entweder primär oder sekundär nach Kassenwunsch oder MD-Gutachten mit einem BT abgerechnet.
- Während die Fälle mit voller DRG-Verweildauer zum Teil nicht unerheblich für 2025 aufgewertet werden, werden Tagesfälle um ca. 20% in allen DRG-Splits der Basis-DRG F50 abgewertet.
- Dies wird zu einer deutlichen Verschärfung der Diskussion um die Notwendigkeit der Verweildauer von mehr als einem Tag führen.
- Angesichts der hohen Sachkosten ist die Wirtschaftlichkeit der Leistung durchaus in Gefahr.



Beispiel Ablationen – Kurzliegeranteil entscheidet

DRG 20	25	Text 2025	CW 2024	LOLCW	CW 2025	LOLCW	BWR VWD=1	BWR VWD=1	Erlös VWD=1	Erlös VWD=1	Δ Erlös	Δ Erlös
				2024		2025	2024	2025	2024	2025	VWD=1	VWD=1 %
F50C		Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen ohne hochkomplexe Ablation im linken Vorhof,	1,013	0,12	1,107	0,385	0,893	0,722	3.760 €	3.040€	-720 €	-19%
		Ventrikel										

DRG 2024	F50A	F50B	F50C
BWR 2024	1,993	1,564	1,013
Erlös 2024	8.392 €	6.585 €	4.265€
BWR VWD=1	1,779	1,364	0,893
Erlös VWD=1	7.491 €	5.743 €	3.760€

F50A	F50B	F50C
1,995	1,618	1,107
8.400 €	6.813 €	4.661€
1,427	1,074	0,722
6.009 €	4.522 €	3.040€
4	V	V
	1,995 8.400 € 1,427	1,995 1,618 8.400 € 6.813 € 1,427 1,074

	<u> </u>			
ΔBWR	0,002	0,054	0,094	
Δ Erlös	8 € 227 €		396 €	
Δ %	0,1%	3,5%	9,3%	
Δ BWR VWD = 1	-0,352	-0,29	-0,171	
Δ %Erlös VWD = 1	-19,8%	-21,3%	-19,1%	



	F50A	F50B	F50C
Fallzahl	100	50	80
Anteil Tagesfälle	60%	66%	50%

	BWR 2024		
BWR 2024 Inlier	79,72	26,588	40,52
BWR 2024 Kurzl.	106,74	45,012	35,72
∑ BWR 2024	186,46	71,6	76,24

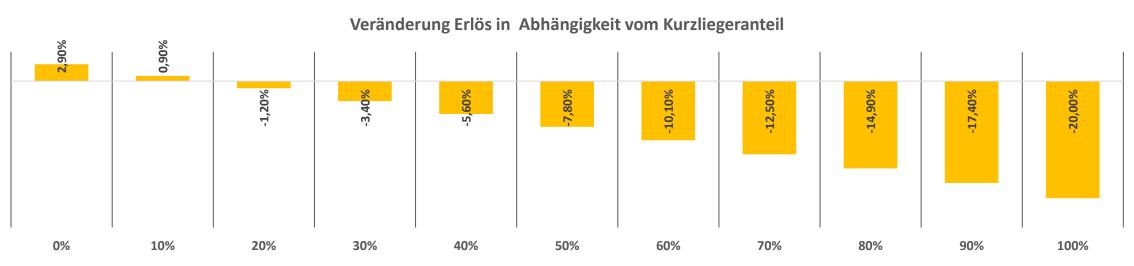
	BWR 2025		
BWR 2025 Inlier	79,8	27,506	44,28
BWR 2025 Kurzl.	85,62	35,442	28,88
∑ BWR 2025	165,42	62,948	73,16

	Erlösvergleich			
Erlös 2024	785.107€	301.478 €	321.015 €	
Erlöse 2025	696.516€	265.048 €	308.047 €	
Δ Erlös	-88.591 € -36.430 € -12.969 €			
	V	4	\	

Veränderung Inlier	3,2%
Veränderung Kurzlieger	-20,0%
Veränderung alle Fälle	-9,8%



Rechenbeispiel Erlösverlust nach Kurzliegeranteil



Anteil Kurzlieger an Gesamtfällen (F50A: 10 Fälle, F50B: 50 Fälle, F50C: 80 Fälle)

- Der Anteil an Kurzliegern in der Basis-DRG F50 ist in den bundesdeutschen Kliniken recht unterschiedlich.
- Während manche Kliniken noch den größten Anteil der Fälle stationär mit zwei Nächten abrechnen, erbringen andere Kliniken diese Leistungen primär bereits mit einer Übernachtung.
- Insofern wirkt sich der Kurzliegeranteil dann rechnerisch erheblich auf den prozentualen Verlust an Erlösen aus.
- Hier wurde eine Beispielkonstellation gewählt, da die Fallzahl pro DRG natürlich auch noch einmal Einfluss auf die Veränderung der Erlöse nimmt.

Je höher der Kurzliegeranteil, desto höher sind die Verluste für 2025



Bundesweiter Effekt der Abwertung ist erheblich

InEK DatenBrowser

Unterjährige Datenlieferung DRG Januar bis Dezember 2023

2023	Fallzahl	Anteil Kurzlieger
F50A	87.640	42,25%
F50B	19.695	54,75%
F50C	13.154	55,84%

- Legt man die Fallzahlen der entsprechenden DRGs des InEK DatenBrowser zugrunde, dann ergibt sich bundesweit ein mittlerer Verlust von ca. 8%.
- Das bedeutet mehr als 65 Mio. € Verlust gegenüber dem Vorjahr in dieser DRG.
- Nicht betrachtet werden hier natürlich die Kompensationseffekte durch Aufwertung anderer Fälle im Rahmen der Kurzliegerabwertung.
- Der Drang nach Fallprüfung wg. sekundärer Fehlbelegung wird bei den Kassen dadurch aber sicher nicht geringer werden...

	F50A	F50B	F50C
Fallzahl	87.640	19.659	13.154
Anteil Tagesfälle	42%	55%	56%

	BWR 2024		
BWR 2024 Inlier	100.870	13.913	5.884
BWR 2024 Kurzl.	65.873	14.681	6.559
∑ BWR 2024	166.743	28.594	12.444

	BWR 2025		
BWR 2025 Inlier	100.971	14.393	6.430
BWR 2025 Kurzl.	52.839	11.560	5.303
∑ BWR 2025	153.810	25.953	11.734

	Erlösvergleich				
Erlös 2024	702.084.511 €	120.397.676 €	52.394.808 €		
Erlöse 2025	647.630.649 €	109.277.549 €	49.405.288 €		
Δ Erlös	-54.453.862 €	-11.120.126 €	-2.989.520 €		
	4	\	\		
Veränderung Inlier		0,9%			
Veränderung Kurzlieger	-20,0%				
Veränderung alle Fälle	-7,8%				



Hybrid-DRG durch die Hintertür

DRG 2024	DRG 2025	FZ	CWeff 2024	CWeff 2025	Δ CWeff	Δ CWeff %
F50A	F50A		***	in the state of th		-16,6%
F50B	F50B		100 mg			-15,9%
F50C	F50C					-1,4%
Σ		1	252	\$ 18 m	J. 100	-16,4%

Abwertung von Tagesfällen im Mittel bei knapp 20%

Bearbeitungsstand: 21.09.2023 10:24

Referentenentwurf

des Bundesministeriums für Gesundheit

Verordnung zu einer speziellen sektorenglecht Vergütung
(Hybrid-DRG-V)

§ 3

Leistungen

- (1) Die Leistungen, für die ab 1. Januar 2024 die Vergütung nach § 4 erfolgt, sind in Anlage 1 (Startkatalog) aufgeführt.
- (2) Die Grundlage für eine erweiterte Leistungsauswahl, für die die Vergütung im Laufe des Jahres 2024 festgelegt wird, ist in Anlage 3 aufgeführt.

DRG DRG-Bezeichnung

Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit hochkomplexer Ablation im linken Vorhof, Ventrikel oder Pulmonalvenen oder Implantation eines Ereignisrekorders oder Alter < 16 Jahre oder best. angeb. Herzfehler oder mit kompl. Ablation, Alter < 18 Jahre

2024: Leistungsbereich Entfernung von Harnleitersteinen

DRG	BWR 1 Tag	Erlös 1 Tag	
L17B	0,378	1.512,27 €	-
L20C	0,453	1.812,32 €	1
L20B	0,599	2.396,43 €	-
	,	,	

	HYDRG	Erlös
>	L17N	1.189,09 €
>	L20M	1.412,05 €
÷	L20N	1.791,58 €

Δ	Δ%
-323,18 €	-21,4%
-400,27 €	-22,1%
-604,85 €	-25,2%

- F50 als politisches Ziel der Hybrid-DRGs 2025 nicht umgesetzt.
- Abwertung von Leistungen mit bisher niedriger Ambulantisierung (Beispiel Steintherapie) in 2024 bei 21 25%.
- Abwertung in der F50 von 20% hat letztlich denselben Effekt wie die nicht realisierte Hybrid-DRG.
- Niedergelassene Kardiologen werden an dieser Leistung ohnehin kaum interessiert sein...



Absenkung trifft auch die Sachkosten erheblich

F50A

Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit hochkomplexer Ablation im linken Vorhof, Ventrikel oder Pulmonalvenen oder Implantation eines Ereignisrekorders oder Alter < 16 Jahre oder best. angeb. Herzfehler oder mit kompl. Ablation, Alter < 18 Jahre

Kostenstelle	ärztl Dienst	Pflegedienst	Med techn	Arzneimittel	Arzneimittel	Implantate	Med Bed 6a	Med Bed 6b	Med Bed 6c	Med Infrastr	Nicht med	Σ
			Dienst	4a	4b						Infrastr	
Normalstation	273,00€		48,00€	18,00€	1,00€		27,00€	21,00€	3,00€	163,00€	422,00€	976,00 €
Intensivstation	29,00€		3,00€	3,00€			7,00€	3,00€		14,00€	34,00€	93,00 €
Dialyse												
OP-Bereich	7,00€		7,00€			1,00€	10,00€	65,00€		3,00€	10,00€	103,00 €
Anästhesie	41,00€		31,00€	2,00€			10,00€			6,00€	13,00€	103,00 €
Kreißsaal												
Kardiologie	630,00€		570,00€	22,00€	3,00€	10,00€	249,00€	3.975,00€	306,00€	260,00€	427,00€	6.452,00 €
Endoskopie	7,00€		7,00€				3,00€	1,00€		4,00€	4,00€	26,00 €
Radiologie	16,00€		13,00€	1,00€			2,00€	2,00€	4,00€	5,00€	8,00€	51,00 €
Laboratorien	3,00€		20,00€	1,00€	2,00€		14,00€		9,00€	3,00€	9,00€	61,00 €
Sonstiges	105,00€	2,00€	75,00€	2,00€			9,00€			20,00€	49,00€	262,00 €
Therap. Bereiche			1,00€									1,00 €
PatAufnahme	30,00€	9,00€	15,00€	1,00€			3,00€			6,00€	19,00€	83,00 €
Σ	1.141,00 €	11,00 €	790,00 €	50,00 €	6,00€	11,00 €	334,00 €	4.067,00 €	322,00€	484,00 €	995,00 €	8.211,00 €

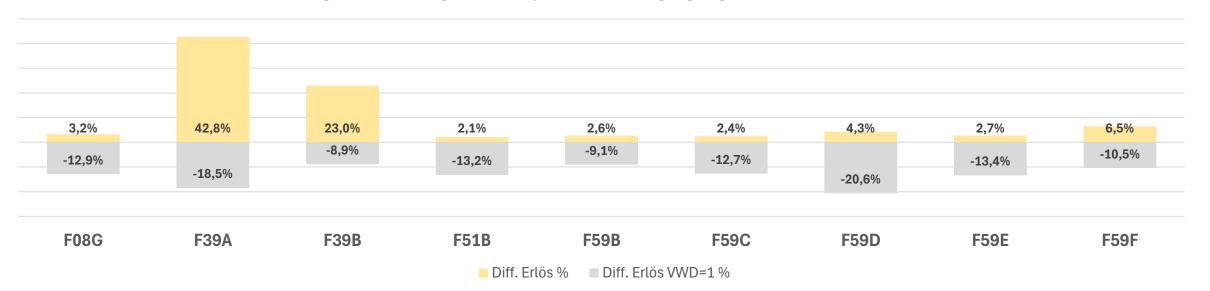
- Auch bei der Kalkulation der Tagesfälle ist davon auszugehen, dass die Kosten der Hauptleistung inkl. Sachkosten in der Kardiologie kaum nennenswert geringer ausfallen als in der "vollen" DRG.
- Die Tagesfallabwertung rabattiert die Gesamt-Bewertungsrelation inklusive aller Sachkosten um pauschal 15%.
- Damit steht auch für die Sachkostenfinanzierung kein ausreichender Betrag mehr zur Verfügung.
- Geht man davon aus, dass der Kostenbereich 6b bei Tagesfällen ähnlich ist wie in der Matrix dargestellt, fehlen hier ca. 600 € nach Absenkung dieser Fälle um 15%!



Das funktioniert auch in der Gefäßmedizin

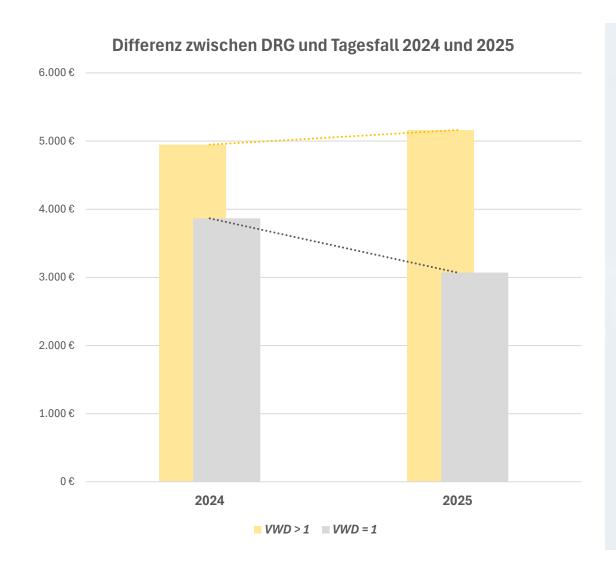
aGDRG	Text 2025	LOLCW	LOLCW	LOLCW	LOLCW	Erlös	Erlös	Erlös VWD=1	Erlös VWD=	Diff. Erlös	Diff. Erlös
		2024	2025	Diff.	Diff. %	2024	2025	2024	2025	VWD=1	VWD=1%
F08G	Rekonstruktive Gefäßeingriffe ohne komplizier	0,328	0,571	0,243	74,1%	7.457 €	7.697 €	6.076 €	5.293 €	-783 €	-12,9%
F39A	Unterbindung und Stripping von Venen mit beid	0,073	0,455	0,382	523,3%	2.716 €	3.878 €	2.408 €	1.962 €	-446 €	-18,5%
F39B	Unterbindung und Stripping von Venen ohne bei	0,058	0,236	0,178	306,9%	2.421€	2.977 €	2.177 €	1.983 €	-194 €	-8,9%
F51B	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothese	0,387	0,84	0,453	117,1%	13.807 €	14.101 €	12.177 €	10.564€	-1.613 €	-13,2%
F59B	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe mit aufwendiger	0,567	0,719	0,152	26,8%	7.314 €	7.507 €	4.926 €	4.480 €	-446€	-9,1%
F59C	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne äußerst sc	0,401	0,587	0,186	46,4%	6.598 €	6.758 €	4.910€	4.286 €	-623 €	-12,7%
F59D	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne äußerst sc	0,257	0,497	0,24	93,4%	4.947 €	5.162 €	3.865 €	3.070€	-796 €	-20,6%
F59E	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne äußerst sc	0,233	0,35	0,117	50,2%	3.870 €	3.975 €	2.888 €	2.501€	-387 €	-13,4%
F59F	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne äußerst sc	0,131	0,232	0,101	77,1%	2.846 €	3.032 €	2.295 €	2.055€	-240 €	-10,5%

Erlösveränderungen DRG und Tagesfall in impliziten Ein-Belegungstags-DRGs der Gefäßmedizin 2024-2025





F59D – erheblicher Anstieg der Vergütungsdifferenz



- Die Bewertungsrelation der DRG zwischen den Grenzverweildauern steigt 2025 an.
- Die Tagesfälle werden durch erheblichen Anstieg des Kurzliegerabschlags deutlich geringer vergütet als im Vorjahr.
- Dadurch steigt der Anreiz der Krankenkassen absehbar an, hier durch eine Verweildauerprüfung von diesem potenziellen Delta zu profitieren.



Auch hier erhebliche Sachkosten mit Absenkung

F59B Mäßig komplexe Gefäßeingriffe mit aufwendiger Gefäßintervention, ohne äußerst schwere CC

Kostenstelle	ärztl Dienst I	Pflegedienst	Med techn	Arzneimittel	Arzneimittel	Implan-	Med Bed 6a	Med Bed 6b	Med Bed 6d	Med Infrastr	Nicht med	Σ
			Dienst	4a	4b	tate					Infrastr	
Normalstation	349,00 €		60,00€	34,00€	6,00€		41,00 €	17,00€	5,00€	176,00€	504,00€	1.192,00 €
Intensivstation	73,00 €		9,00€	9,00€	13,00€		20,00€		1,00€	30,00€	74,00 €	229,00 €
Dialyse												
OP-Bereich	206,00€		170,00€	6,00€	2,00€	393,00€	105,00€	789,00€	2,00€	108,00€	145,00€	1.926,00 €
Anästhesie	156,00 €		90,00€	9,00€			26,00€	1,00€		20,00 €	43,00€	345,00 €
Kreißsaal												
Kardiologie	50,00€		68,00€	2,00€	3,00€	67,00€	25,00€	261,00€	4,00€	32,00€	44,00 €	556,00 €
Endoskopie	1,00 €		1,00€				1,00€	1,00€		1,00€	1,00€	6,00 €
Radiologie	313,00 €		270,00€	9,00€	14,00€	338,00 €	95,00€	1.381,00€	13,00€	105,00€	177,00€	2.715,00 €
Laboratorien	7,00 €		41,00€	3,00€	11,00 €		27,00€		11,00€	6,00€	18,00€	124,00 €
Sonstiges	50,00€		30,00€				6,00€	1,00€	1,00€	7,00€	21,00 €	116,00 €
Therap. Bereiche	3,00 €	2,00€	7,00€						1,00€	1,00€	2,00€	16,00 €
PatAufnahme	44,00 €	7,00 €	25,00€	1,00 €			5,00€			8,00€	27,00 €	117,00 €
Σ	1.252,00 €	9,00 €	771,00 €	73,00 €	49,00 €	798,00 €	351,00 €	2.451,00 €	38,00 €	494,00 €	1.056,00 €	7.342,00 €

- Gerade in der F59B finden sich viele komplexe Interventionen, wie Kissing Grafts iliakal, beidseitige Stentgrafts renal, hydrodynamische Thrombektomiesysteme etc.
- Hier finden sich dementsprechend hohe Sachkosten im Medizinischen Bedarf 6b.
- Das bedeutet auch hier eine abgesenkte Sachkostenfinanzierung um mehr als 350 €.
- Es ist davon auszugehen, dass die Kurzliegeranteile in den Kliniken durch den zusätzlichen Anreiz für die Kassen noch ansteigen wird, was zu erheblichen Preisdiskussionen bei den entsprechenden Produkten führen wird.



Abwertung Kurzliegervergütung - Fazit

- Die Beteiligten der AG Normierung haben das InEK gebeten, ein Schema für eine angepasste Berechnung der Bewertungsrelationen für den aG-DRG-Katalog 2025 vorzulegen.
- Dabei sollen nach Vorgaben der Selbstverwaltungspartner die effektiven Bewertungsrelationen für Fälle in "expliziten und impliziten Ein-Belegungstag-DRGs" um 15% abgesenkt werden.
- Die Kurzliegerabschläge sind für 2025 zum Teil deutlich angehoben worden.
- Das bedeutet in manchen Leistungsbereichen einen erheblichen Rückgang der Erlöse.
- Die Kompensation zum Erhalt der bundesweiten effektiven Bewertungsrelationen wird sicher rechnerisch aufgehen, funktioniert für eine Klinik aber nur dann, wenn auch beide Leistungsbereiche in kompensationsfähiger Dimension individuell vorliegen.
- Damit kommt es ggf. auch zu Verschiebungen der Erlösanteile innerhalb einer Klinik zwischen den unterschiedlichen Fachabteilungen.
- Bei der Übergangsgruppierung ist darauf zu achten, dass hier die Datensätze nicht immer schon alle Fallkürzungen aufgrund jetzt noch nicht abgeschlossener Prüfverfahren berücksichtigen können.
- Nachträgliche Kürzungen aufgrund einer Prüfung auf sekundäre Fehlbelegung um die uGVD können einen positiven Katalogeffekt durchaus noch einmal kippen.



SACHKOSTENABWERTUNG

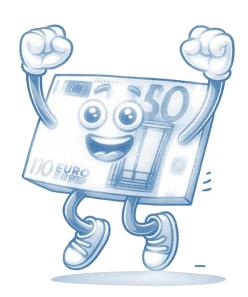


Wie es Euch gefällt – Flexibilität in der Umsetzung

§ 17b Absatz 1 KHG:

"Um mögliche Fehlanreize durch eine systematische Übervergütung der Sachkostenanteile bei voll- und teilstationären Leistungen jährlich zu analysieren und geeignete Maßnahmen zum Abbau vorhandener Übervergütung zu ergreifen, sind (…) sachgerechte Korrekturen der Bewertungsrelationen der Fallpauschalen zu vereinbaren"

- Wie bereits im vergangenen Jahr wurde auf die Sachkostenabwertung verzichtet, da bei Umsetzung der bisherigen Berechnungslogik eine Anhebung der Sachkosten erforderlich gewesen wäre.
- Offenbar wird hier immer nach persönlichem Wunsch entschieden...





MD-PRÜFUNGEN STRAFZAHLUNGEN



KHVVG - Weiterentwicklung der MD-Prüfverfahren

- Prüfquotenabhängige Aufschläge werden durch Pauschalen ersetzt (§ 275c SGB V).
- Prüfintervalle für strukturmerkmalsbezogene Prüfungen auf drei Jahre verlängert.
- MD-Gutachten bestätigt Einhaltung der Qualitätsvorgaben.
- Strukturprüfungen sind Grundlage für die Leistungsgruppen-Zuweisung.
- Nachweise der Qualitätskriterien müssen alle drei Jahre erneuert werden.



Wichtige Änderung für die Strafzahlungen

- (3) Ab dem Jahr 2022 haben die Krankenhäuser bei einem Anteil unbeanstandeter Abrechnungen unterhalb von 60 Prozent neben der Rückzahlung der Differenz zwischen dem ursprünglichen und dem geminderten Abrechnungsbetrag einen Aufschlag auf diese Differenz an die Krankenkassen zu zahlen. Dieser Aufschlag beträgt bis zum... [einsetzen: Tag der Verkündung]
- 1. 25 Prozent im Falle des Absatzes 2 Satz 4 Nummer 2,
- 2. 50 Prozent im Falle des Absatzes 2 Satz 4 Nummer 3 und im Falle des Absatzes 2 Satz 6, jedoch mindestens 300 Euro und höchstens 10 Prozent des auf Grund der Prüfung durch den Medizinischen Dienst geminderten Abrechnungsbetrages, wobei der Mindestbetrag von 300 Euro nicht unterschritten werden darf. In dem Verfahren zwischen Krankenkassen und Krankenhäusern im Vorfeld einer Beauftragung des Medizinischen Dienstes nach § 17c Absatz 2 Satz 2 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes wird kein Aufschlag erhoben. Die Geltendmachung des Aufschlags erfolgt im Wege elektronischer Datenübertragung; das Nähere vereinbart der Spitzenverband Bund der Krankenkassen mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft.

Ab dem ... [einsetzen: Tag des Inkrafttretens nach Artikel 7] beträgt der Aufschlag 400 Euro. Maßgeblich für die Zuordnung einer beanstandeten Abrechnung, die zu einer Minderung des Abrechnungsbetrages führt, zu einem Quartal ist ab dem ... [einsetzen: Tag des Inkrafttretens nach Artikel 7] die jeweilige leistungsrechtliche Entscheidung der Krankenkasse.



Damit ist die differenzierte Berechnung hinfällig

2024

Die Krankenhäuser haben bei einem Anteil korrekter Abrechnungen unterhalb von 60 % neben der Rückzahlung der Differenz zwischen dem ursprünglichen und dem geminderten Abrechnungsbetrag einen Aufschlag auf diese Differenz an die Krankenkassen zu zahlen.



Dieser Aufschlag ist abhängig von der Quote <u>unbeanstandeter</u>
Abrechnungen



"(...) höchstens 10 Prozent des auf Grund der Prüfung durch den Medizinischen Dienst geminderten Abrechnungsbetrages (...)"

→ max. Strafzahlung = 10% vom Restbetrag (mind. 300 €)

2025

Die Krankenhäuser haben bei einem Anteil korrekter Abrechnungen unterhalb von 60 % neben der Rückzahlung der Differenz zwischen dem ursprünglichen und dem geminderten Abrechnungsbetrag einen Aufschlag auf diese Differenz an die Krankenkassen zu zahlen.



Dieser Aufschlag ist abhängig von der Quote <u>unbeanstandeter</u>
Abrechnungen



"Ab dem 12.12.2024 beträgt der Aufschlag 400 Euro."

→ Strafzahlung 400 € (wenn unbeanstandete Rechnungen < 60%)</p>



Die Auswirkungen sind nicht trivial

"Ab dem … [einsetzen: Tag des Inkrafttretens nach Artikel 7] beträgt der Aufschlag 400 Euro."



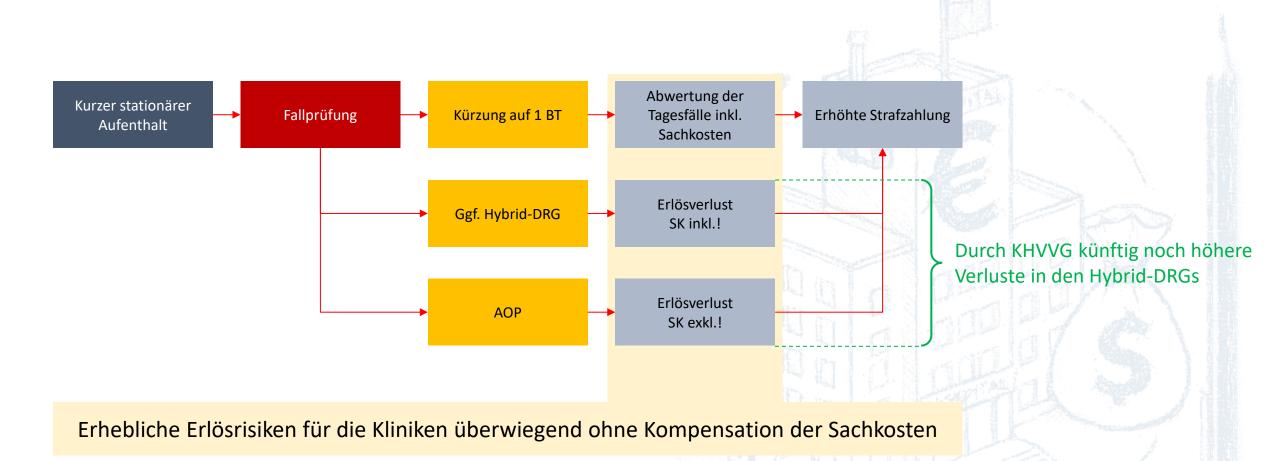
→ Damit wird es beim Versuch, einen Fall über die erste Übernachtung hinweg "zu retten", noch teurer!

"Maßgeblich für die Zuordnung einer beanstandeten Abrechnung, die zu einer Minderung des Abrechnungsbetrages führt, zu einem Quartal ist ab dem Tag des Inkrafttretens nach Artikel 7 die jeweilige leistungsrechtliche Entscheidung der Krankenkasse."

→ Damit haben es die Krankenkassen jetzt weitgehend in der Hand, durch Zurückhalten von Gutachten den Anteil der beanstandeten Abrechnungen zu regulieren.



Fazit Krankenhausvergütung stationär, AOP, Hybrid





Die Perspektiven sind nicht unbedingt rosig...



- Sachkostenfinanzierung derzeit noch unverändert möglich
- Letztlich aber auch Wirtschaftlichkeitsgebot und kein "Schlaraffenland"
- AOP bei Ausweitung der Hybrid-DRGs für viele Bereiche "Auslaufmodell"
- Für Kliniken insgesamt wenig profitable und meist untervergütete Abrechnung



- Erheblicher Druck auf die Sachkostenfinanzierung
- Zunehmende Bedeutung durch Regelungen des KHVVG bis 2030
- Gesetzlich geregelte Abwertung auf AOP-Niveau inhaltlich nicht geklärt und hinsichtlich der Sachkostenfinanzierung mit hohem Risiko behaftet!



- Im Kurzliegerbereich weiter steigendes Risiko durch 15%-Absenkung der Erlöse
- Sachkosten für diese Fälle ebenfalls und unsachgerecht abgesenkt.
- Vorbereitung für Hybrid-DRGs politisch klar erkennbar

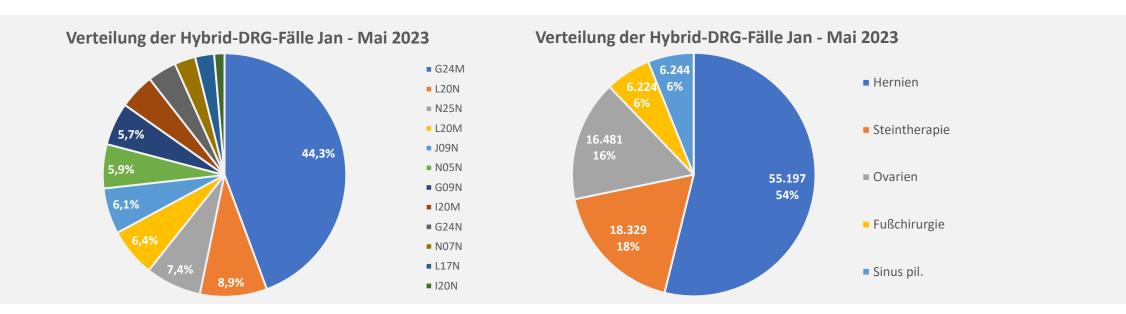


Weiterentwicklung AOP/Hybrid-DRG

- Das Gesetz sieht konkrete Fallzahlen vor, die zukünftig über Hybrid-DRG vergütet werden sollen:
 - 2026 jährlich mindestens eine Million,
 - ab 2028 jährlich mindestens 1,5 Millionen und
 - ab 2030 jährlich mindestens zwei Millionen Fälle.
- Die Vergütung wird langfristig an das AOP-Vergütungsniveau angepasst.
- Konfliktlösungsmechanismus durch erweiterten Bewertungsausschuss.
- Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Leistungsauswahl bis 2030.



Sportliche Ziele des KHVVG bei der "Hybridisierung"



Leistungsbereich	Fallzahl (HR)
Hernien	132.473
Steintherapie	43.990
Ovarien	39.554
Fußchirurgie	14.937
Sinus pil.	14.986
Σ	245.940

Das Ziel:

2026 jährlich mindestens eine Million Fälle 2028 jährlich mindestens 1,5 Millionen Fälle 2030 jährlich mindestens zwei Millionen Fälle



Wer werden die nächsten sein?



- → Linksherzkatheterdiagnostik (Basis-DRG F49)
- → PCI (Basis-DRG F58)
- → Ablationen (Basis-DRG F50)



F50A

Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit hochkomplexer Ablation im linken Vorhof, Ventrikel oder Pulmonalvenen oder Implantation eines Ereignisrekorders oder Alter < 16 Jahre oder best. angeb. Herzfehler oder mit kompl. Ablation, Alter < 18 Jahre

Kostenstelle	ärztl Dienst	Pflegedienst	Med techn	Arzneimittel 4a	Arzneimittel 4b	Implantate	Med Bed 6a	Med Bed 6b	Med Bed 6c	Med Infrastr	Nicht med Infrastr	Σ
			Dienst									
Normalstation	273,00 €		48,00€	18,00 €	1,00 €		27,00 €	21,00 €	3,00 €	163,00 €	422,00 €	976,00 €
Intensivstation	29,00 €		3,00 €	3,00 €			7,00 €	3,00 €		14,00 €	34,00 €	93,00 €
Dialyse							- 00/0					
OP-Bereich	7,00 €		7,00 €			1,00 €	0000	65,00 €		3,00 €	10,00 €	103,00 €
Anästhesie	41,00 €		31,00 €	2,00 €		-0	10,00€			6,00 €	13,00 €	103,00 €
Kreißsaal					•	Co.						
Kardiologie	630,00 €		570,00 €	22,00€	-tel	10,00 €	249,00 €	3.975,00 €	306,00 €	260,00 €	427,00 €	6.452,00 €
Endoskopie	7,00 €		7,00 €	. 100	150		3,00€	1,00 €		4,00 €	4,00 €	26,00 €
Radiologie	16,00 €		13,00 €				2,00€	2,00 €	4,00 €	5,00 €	8,00 €	51,00 €
Laboratorien	3,00 €		20 00 €	1,00 €	2,00€		14,00€		9,00 €	3,00 €	9,00 €	61,00 €
Sonstiges	105,00 €	2,00 €	75,00€				9,00€			20,00 €	49,00 €	262,00 €
Therap_Bereiche			1,00 €									1,00 €
PatAufnahme	30,00 €	9,00 €	15,00 €	1,00 €			3,00€			6,00 €	19,00 €	83,00 €
Σ	1.141,00 €	11,00 €	790,00 €	50,00 €	6,00 €	11,00 €	334,00 €	4.067,00 €	322,00 €	484,00 €	995,00 €	8.211,00 €



Die Anlage 3 des Referententwurfes war kritisch

DRG	DRG-Bezeichnung
F59D	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Gefäßintervention, mit bestimmtem Eingriff
	oder anderem Mehrfacheingriff, Alter > 15 Jahre oder ein Belegungstag oder mit pAVK mit Gangrän, mehr als ein Belegungstag
F59E	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne äußerst schwere CC, ohne aufwend. Gefäßinterv., mit best. anderen Eingriff oder best. Mehrfacheingriff oder PTA, mehr als ein Belegungstag, ohne aufwendigen oder bestimmten Eingr., Alter > 15 Jahre oder ein
	Belegungstag
F59F	Mäßig komplexe Gefäßeingriffe ohne äußerst schwere CC, ohne aufwendige Gefäßintervention, ohne aufwendigen,
	bestimmten oder bestimmten anderen Eingriff, ohne Mehrfacheingriff, Alter > 15 Jahre oder ein Belegungstag

- In der Anlage 3 fanden sich bereits viele Leistungen z. B. der Gefäßmedizin.
- Dabei hätte es dem InEK natürlich freigestanden, hier nur Teile der Leistungen der stationären DRG in die Hybrid-DRGs zu übernehmen.
- Trotzdem ist davon auszugehen, dass insbesondere bei Aufnahme der F59D und F59E der Weg am Stenting und anderen sachkostenintensiven Leistungen nicht vorüber gegangen wäre.
- Hier hätte sich dann das Problem der Sachkostenfinanzierung bereits kurzfristig gestellt.



Rechnerisch erhebliche Abschläge zu erwarten

Der Erlös einer Hybrid-DRG sinkt mit dem Anteil der bereits realisierten Ambulantisierung der Leistung. Bei den Gefäßinterventionen ist von einem sehr geringen Anteil bereits erfolgter Ambulantisierung auszugehen, sodass sich hier vermutlich ähnliche Abwertungen gegenüber der Tagesfall-DRG ergeben dürften, wie dies bei der Steintherapie in der Urologie zu beobachten ist.

Vergleichs-Hybrid-DRGs Urologie

aGDRG	Erlös VWD=1 2025	Abschlag Hybrid-Erlös von DRG VWD = 1
L17N	1.857 €	-27,0%
L20N	2.750€	-27,3%
L20M	2.000€	-23,7%
Mittelwert		-26,0%

DRGs der Anlage 3 für Gefäßmedizin

aGDRG	Erlös VWD=1	Abschlag 26%
	2025	
F59D	3.070 €	-798 €
F59E	2.501 €	-650 €
F59F	2.055 €	-534 €

	Simulierter
	Erlös HYDRG
•	2.271 €
•	1.851 €
•	1.521 €

Damit hätte der Erlös für die drei relevanten DRGs der Basis-DRG F59 vermutlich zwischen 1.500 € und 2.300 € gelegen. Als Vorteil könnte gelten, dass hier eine Ambulantisierung durch Aufnahme der OPS-Kodes in den AOP-Katalog damit nicht relevant geworden wäre.

Allerdings – bis 2030 legt das KHVVG eine Absenkung der Hybrid-DRG-Erlöse auf die AOP-Erlöse fest...



So stand es ja von Anfang an zu befürchten...

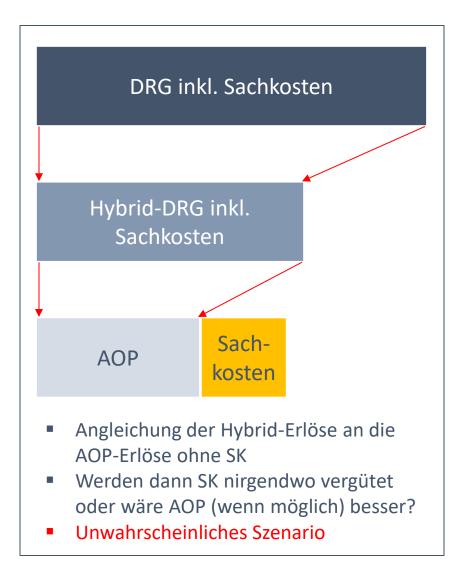
Ergänzung § 115f Abs. 1 SGB V:

In den Vorschlägen [für die Kalkulation der Vergütung] ist eine schrittweise Anpassung der Vergütungen vorzusehen, mit dem Ziel, dass bis zum Jahr 2030 die Höhe der Vergütungen der nach § 115b vereinbarten Leistungen erreicht wird.

- → Damit ist mittelfristig jeglicher Anreiz für die Erbringung von Leistungen der Hybrid-DRGs für die Krankenhäuser erloschen.
- → Die Ambulantisierung "durch die Hintertür" steht somit im Gesetz.
- → Auch für rein ambulante Einrichtungen (KV) reduziert sich mit dieser Regelung zumindest mittelfristig der Anreiz, diese aktuell im AOP-Vergleich recht komfortabel vergüteten Fälle zu behandeln.
- → Wer sich dann im Weiteren mit der Behandlung dieser Patienten auseinandersetzen wird, bleibt aktuell fraglich.
- → Natürlich wäre eine Anhebung der AOP-Erlöse im Gegenzug denkbar im Gesetz steht sie aber nicht...



Wie soll eine solche Erlösangleichung aussehen?











Wichtig ist auch, was nicht im Gesetz steht!

So war der Plan

(Bearbeitungsstand: 13.03.2024 11:40)

§ 17c wird wie folgt geändert:

a) Nach Absatz 1 wird der folgende Absatz 1a eingefügt:

"(1a) Ab dem 1. Januar 2027 wird zur Prüfung der Einhaltung der in Absatz 1 Satz 1 genannten Verpflichtungen bei Rechnungen der Krankenhäuser bei Krankenhausbehandlung nach § 39 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch, bei denen die gesetzliche Krankenversicherung Kostenträger ist, die Einzelfallprüfung durch eine Stichprobenprüfung ersetzt, die vom Medizinischen Dienst durchgeführt wird.

Der Medizinische Dienst Bund entwickelt bis zum 28. Februar 2026 ein Konzept für eine Stichprobenprüfung und legt dieses dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen und der Deutschen Krankenhausgesellschaft vor.

Diese, bei näherem Hinsehen doch eher sinnlose Neuauflage der alten 17c-Prüfung hat es nicht in den endgültigen Text des KHVVG geschafft.





HYBRID-DRGS



Zunächst die gute Nachricht – keine Anlage 3!

Bearbeitungsstand: 21.09.2023 10:24

Referentenentwurf

des Bundesministeriums für Gesundheit

Verordnung zu einer speziellen sektorengleichen Vergütung

(Hybrid-DRG-V)

Leistungen

- (1) Die Leistungen, für die ab 1. Januar 2024 die Vergütung nach § 4 erfolgt, sind in Anlage 1 (Startkatalog) aufgeführt.
- (2) Die Grundlage für eine erweiterte Leistungsauswahl für die die Vergütung im Laufe des Jahres 2024 festgelegt wird, ist in Anlage 3 aufgeführt.

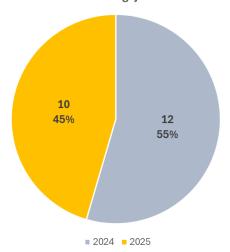




Übersicht der Hybrid-DRGs 2025

	risicile act trypita bitas 20		Hybrid	Einfüh-	Kontexfakt.
Loistungsha	ereich Bestimmte Hernieneingriffe		-DRG	rung	modifiziert
G09Z	Beidseitige Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien, Alter > 55 Jahre oder ko	→	G09N	2024	X
G24B	Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, mit beidseit	→ ·	G24N	2024	X
G24C	Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, mit beidsei	→ →	G24M	2024	X
	ereich Exzision eines Sinus pilonidalis		GZ-TWI	2024	^
J09B	Eingriffe bei Sinus pilonidalis und perianal, Alter > 15 Jahre	→	J09N	2024	
	ereich Proktologische Eingriffe an Analfisteln		30314	202-1	
G26A	Andere Eingriffe am Anus oder Anoproktoplastik und Rekonstruktion von Anus und S	→	G26N	2025	X
G26B	Andere Eingriffe am Anus oder Anoproktoplastik und Rekonstruktion von Anus und S	→	G26M	2025	X
	ereich Arthrodesen an den Zehengelenken	•			
120E	Andere Eingriffe am Fuß oder chronische Polyarthritis oder Diabetes Mellitus mit	\rightarrow	120E	2024	
120F	Eingriffe am Fuß ohne komplexe Eingriffe oder komplizierende Faktoren, Alter > 1	→	120M	2024	
Leistungsbe	ereich Ovariektomien	•			
N05B	Ovariektomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae außer bei bösartiger	→	N05N	2024	
N07A	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösarti	\rightarrow	N07N	2024	
N25Z	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösarti	\rightarrow	N25N	2024	
Leistungsbe	ereich Entfernung von Harnleitersteinen				
L17B	Andere Eingriffe an der Urethra außer bei Para- / Tetraplegie, kleine Eingriffe	→	L17N	2024	X
L20B	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion und komplexe Ureterorenoskopien	→	L20N	2024	X
L20C	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion und komplexe Ureterorenoskopien	→	L20M	2024	X
Leistungsbe	ereich Eingriffe an Hoden und Nebenhoden				
M04C	Eingriffe am Hoden mit mäßig komplexem Eingriff, Alter < 3 Jahre oder mit schwer	→	M04N	2025	
M04D	Eingriffe am Hoden ohne äußerst schwere CC, ohne bestimmten Eingriff, ohne mäßig	→	M04M	2025	
M05Z	Zirkumzision, andere Eingriffe am Penis oder großflächige Ablationen der Haut	\rightarrow	M05N	2025	
	ereich Lymphknotenbiopsien				
E02E	Andere OR-Prozeduren an den Atmungsorganen, Alter > 17 J., ohne best. Eingriff a	\rightarrow	E02N	2025	X
Q03B	Kleine Eingriffe bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Im	\rightarrow	Q03N	2025	X
R14Z	Andere hämatologische und solide Neubildungen mit anderen OR-Prozeduren ohne äuß	\rightarrow	R14N	2025	X
	ereich Endoskopische Eingriffe an Galle, Leber und Pankreas				
H41D	Andere aufwendige ERCP oder bestimmter endoskopischer Eingriff ohne bestimmte BN	→	H41N	2025	X
H41F	Andere ERCP ohne bestimmte oder andere aufwendige ERCP, Alter > 15 Jahre, ohne b	\rightarrow	H41M	2025	X

Verteilung der Hybrid-DRGs auf die Einführungsjahre





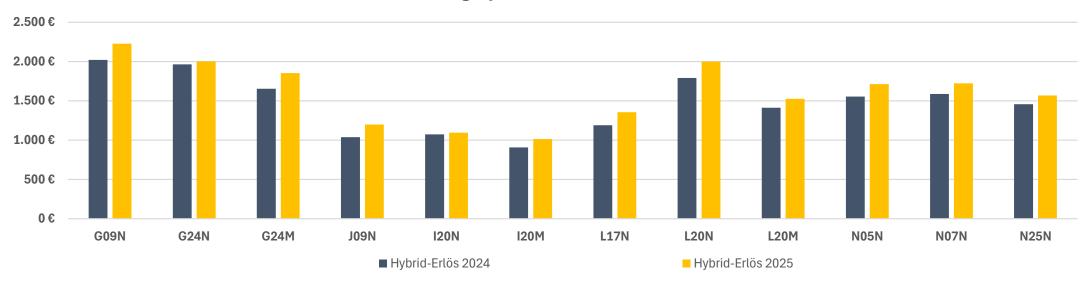
Erlöse der vorbestehenden Hybrid-DRGs angehoben

aG-DRG	Text		Hybrid - DRG	Erlös 1 BT aG-DRG	Erlös 1 BT aG-DRG	Hybrid- Erlös	Hybrid- Erlös		lybrid-Erlös 2024/25	Hybrid-Erlös vs. DRG 1 BT 2025	Hybrid-Erlös vs. DRG 1 BT 2025
			DIG	2024	2025	2024	2025	Diff.	Diff. %	Diff.	Diff. %
Leistungs	bereich Bestimmte Hernieneingriffe		1								
G09Z	Beidseitige Eingriffe bei Leisten- und Schenkelhernien, Alter > 55 Jahre oder komplex	→	G09N	2.964 €	3.183€	2.022 €	2.227€	205 €	10,1%	-956 €	-30,0%
G24B	Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, mit beidseitigem	→	G24N	2.594 €	2.720€	1.965 €	2.001€	36€	1,8%	-719 €	-26,4%
G24C	Eingriffe bei Hernien ohne plastische Rekonstruktion der Bauchwand, ohne beidseitigen	→	G24M	2.383 €	2.434€	1.653€	1.853€	200 €	12,1%	-581 €	-23,9%
Leistungs	bereich Exzision eines Sinus pilonidalis										
J09B	Eingriffe bei Sinus pilonidalis und perianal, Alter > 15 Jahre	\rightarrow	J09N	1.941 €	1.680€	1.038 €	1.200€	162€	15,6%	-480 €	-28,6%
Leistungs	bereich Arthrodesen der Zehengelenke										
I20E	Andere Eingriffe am Fuß oder chronische Polyarthritis oder Diabetes Mellitus mit Komp	→	120N	2.632 €	2.800€	1.073 €	1.095 €	22 €	2,1%	-1.705 €	-60,9%
I20F	Eingriffe am Fuß ohne komplexe Eingriffe oder komplizierende Faktoren, Alter > 15 Jah	→	120M	2.215 €	2.278€	909€	1.015 €	106€	11,7%	-1.263€	-55,4%
Leistungs	bereich Entfernung von Harnleitersteinen					L		_			
L17B	Andere Eingriffe an der Urethra außer bei Para- / Tetraplegie, kleine Eingriffe an de	→	L17N	1.785 €	1.857€	1.189 €	1.356€	167€	14,0%	-501€	-27,0%
L20B	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion und komplexe Ureterorenoskopien oder	→	L20N	2.421 €	2.750€	1.792 €	2.000€	208€	11,6%	-750 €	-27,3%
L20C	Transurethrale Eingriffe außer Prostataresektion und komplexe Ureterorenoskopien oder	→	L20M	1.878 €	2.000€	1.412 €	1.526€	114€	8,1%	-474 €	-23,7%
Leistungs	bereich Ovariektomien										
N05B	Ovariektomien und komplexe Eingriffe an den Tubae uterinae außer bei bösartiger Neubi	→	N05N	2.758 €	2.686€	1.555 €	1.713€	158€	10,2%	-973 €	-36,2%
N07A	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösartiger N	→	N07N	2.880 €	2.981€	1.588 €	1.722€	134 €	8,4%	-1.259 €	-42,2%
N25Z	Andere Eingriffe an Uterus und Adnexen oder bestimmten Hernien außer bei bösartiger N	→	N25N	2.244 €	2.531€	1.458 €	1.569€	111 €	7,6%	-962 €	-38,0%



Anstieg der Hybrid-Erlöse durchaus unerwartet





Entgegen dem aus dem (später verabschiedeten) KHVVG zu vermutenden deutlichen Rückgang der Hybrid-Erlöse steigen diese im Vergleich zum Jahr 2024 zum Teil erheblich an.



So stand es ja von Anfang an zu befürchten...

Ergänzung § 115f Abs. 1 SGB V:

In den Vorschlägen [für die Kalkulation der Vergütung] ist eine schrittweise Anpassung der Vergütungen vorzusehen, mit dem Ziel, dass bis zum Jahr 2030 die Höhe der Vergütungen der nach § 115b vereinbarten Leistungen erreicht wird.

- → Damit ist mittelfristig jeglicher Anreiz für die Erbringung von Leistungen der Hybrid-DRGs für die Krankenhäuser erloschen.
- → Die Ambulantisierung "durch die Hintertür" steht somit im Gesetz.
- → Auch für rein ambulante Einrichtungen (KV) reduziert sich mit dieser Regelung zumindest mittelfristig der Anreiz, diese aktuell im AOP-Vergleich recht komfortabel vergüteten Fälle zu behandeln.
- → Wer sich dann im Weiteren mit der Behandlung dieser Patienten auseinandersetzen wird, bleibt aktuell fraglich.
- → Natürlich wäre eine Anhebung der AOP-Erlöse im Gegenzug denkbar im Gesetz steht sie aber nicht...



Neue Hybrid-DRGs für das Systemjahr 2025

aG-DRG	Text		Hybrid - DRG		Erlös 1 BT aG-DRG 2025	Hybrid- Erlös 2024	Hybrid- Erlös 2025	Hybrid- Erlös 2024/25 Diff.	Hybrid- Erlös 2024/25 Diff. %		•
Leistung	sbereich Lymphknotenbiopsien										
E02E	Andere OR-Prozeduren an den Atmungsorganen, Alter > 17 J., ohne best. Eingriff an Lar	→	E02N	2.206 €	2.526 €	n.v.	1.880€	n.v.	n.v.	-646 €	-25,6%
Q03B	Kleine Eingriffe bei Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsy	→	Q03N	1.992 €	2.362 €	n.v.	1.693 €	n.v.	n.v.	-669 €	-28,3%
R14Z	Andere hämatologische und solide Neubildungen mit anderen OR- Prozeduren ohne äußerst	→	R14N	1.882 €	2.152 €	n.v.	1.484 €	n.v.	n.v.	-668€	-31,0%
Leistung	bereich Proktologische Eingriffe an Analfisteln		'	•			'	'			
G26A	Andere Eingriffe am Anus oder Anoproktoplastik und Rekonstruktion von Anus und Sphink	→	G26N	1.646 €	1.777 €	n.v.	962 €	n.v.	n.v.	-815 €	-45,9%
G26B	Andere Eingriffe am Anus oder Anoproktoplastik und Rekonstruktion von Anus und Sphink	→	G26M	1.524 €	1.697 €	n.v.	929€	n.v.	n.v.	-768 €	-45,3%
Endosko	pische Eingriffe an Galle, Leber und Pankreas										
H41D	Andere aufwendige ERCP oder bestimmter endoskopischer Eingriff ohne bestimmte BNB	→	H41N	1.760 €	1.979 €	n.v.	1.641 €	n.v.	n.v.	-338€	-17,1%
H41F	Andere ERCP ohne bestimmte oder andere aufwendige ERCP, Alter > 15 Jahre, ohne bestim	→	H41M	n.v.	1.768 €	n.v.	1.380€	n.v.	n.v.	-388€	-22,0%
Leistungs	bereich Eingriffe an Hoden und Nebenhoden			<u>'</u>	<u> </u>	'					
M04C	Eingriffe am Hoden mit mäßig komplexem Eingriff, Alter < 3 Jahre oder mit schweren CC	→	M04N	2.556 €	2.771 €	n.v.	1.588€	n.v.	n.v.	-1.183 €	-42,7%
M04D	Eingriffe am Hoden ohne äußerst schwere CC, ohne bestimmten Eingriff, ohne mäßig komp	→	M04M	2.093 €	2.522 €	n.v.	1.445 €	n.v.	n.v.	-1.077 €	-42,7%
M05Z	Zirkumzision, andere Eingriffe am Penis oder großflächige Ablationen der Haut	→	M05N	1.697 €	1.857€	n.v.	1.171 €	n.v.	n.v.	-686 €	-36,9%



Inhaltliche Umbauten an den "Bestands"-Hybrid-DRGs

Hybrid-DRG	Wichtige Änderungen zum Vorjahr
G09N	Ausschluss kombinierter Eingriffe aus den Hybrid-DRGs für die Hernienchirurgie
G24M	Aufnahme neuer Leistungen bei Nabel-, Narben-, epigastrischen und anderen abd. Hernien
G24N	
120N	Naht der Achillessehne führt nicht mehr in die Hybrid-DRG, sondern wieder in die DRG 120F.
120M	Erweiterung der Zugangskriterien für die Hybrid-DRGs um vielfältige Eingriffe am Fuß
J09N	Aufnahme komplexerer Leistungen bei Versorgung des Sinus pilonidalis
L17N	Erweiterung der Leistungen für die Hybrid-DRG (transurthrale Eingriffe an der Harnblase)
L20M	Kein Ausschluss mehr für maligne Erkrankungen der Harnblase
L20N	
N05N	Neue Ausschlusstabelle für Hybrid-DRG mit Rückführung von Fällen in die stationären DRGs
N07N	Erweiterung der Leistungen für die Hybrid-DRG (z.B. Kontinenzchirurgie)
	Neue Ausschlusstabelle für Hybrid-DRG mit Rückführung von Fällen in die stationären DRGs
N25N	Erweiterung der Leistungen für die Hybrid-DRG (z. B. Endometriumablation, Myomentfernung)
	Neue Ausschlusstabelle für Hybrid-DRG mit Rückführung von Fällen in die stationären DRGs



Kontextfaktoren – Anpassungen für 2025

- In 2024 wurden die Kontextfaktoren des AOP-Kataloges für die Hybrid-DRGs als DRG-Funktion übernommen.
- Dabei hat das InEK z. B. das Ausschlusskriterium der bösartigen Neubildung ergänzt.
- Für 2025 ergeben sich zwei maßgebliche Änderungen für die Kontextfaktoren:
 - →Änderung der allgemeinen Funktion "Ausschluss Kontextfaktoren"
 - → Einführung differenzierter Funktionen für den Einsatz bei bestimmten Hybrid-DRGs
- Insbesondere die Differenzierung der Kontextfaktoren für die einzelnen Hybrid-DRGs führt zu einer erheblich gestiegenen Komplexität.
- Man könnte vermuten, dass hier gerade ein zweites DRG-System entstehen, welches dem ersten an Differenzierung nicht nachstehen wird.



Neu in 2025: Differenzierung der Kontextfaktoren

	Komplexe Diagnosen	Aufwendiger Eingriff	Bösartige	Beatmung
Ausschluss Kontext- faktoren	Dg Komplexe Diagnosen (AKF-V1) außer Best. Emphysem oder Rumpfphlegmone (AKF-V2)	Pr Aufwendiger Eingriff (AKF- V4)	Neubildungen Dg Bösartige Neubildungen (AKF-	Beatmung > 0 Std
Ausschluss Kontext- faktoren G09 G24	Dg Komplexe Diagnosen (AKG924-V1) außer Weniger komplexe Diagnosen (G09, G24) (AKG924-V2)	Pr Aufwendiger Eingriff (AKG924-V4)	V3) Dg Bösartige Neubildungen (AKG924-V3)	Beatmung > 0 Std
Ausschluss Kontext- faktoren G26	Dg Komplexe Diagnosen (AKFG26-V1) außer Weniger komplexe Diagnosen (G26) (AKFG26- V2)	Pr Aufwendiger Eingriff (AKFG26-V4)	Dg Bösartige Neubildungen (AKFG26-V3)	Beatmung > 0 Std
Ausschluss Kontext- faktoren H41	Dg Komplexe Diagnosen (AKFH41-V1) außer Weniger komplexe Diagnosen (H41) (AKFH41- V2)	Pr Aufwendiger Eingriff (AKFH41-V4)	Dg Bösartige Neubildungen (AKFH41-V3)	Beatmung > 0 Std
Ausschluss Kontext- faktoren L20	Dg Komplexe Diagnosen (AKFL20-V1) außer Best. Emphysem oder Rumpfphlegmone (AKFL20-V2)	Pr Aufwendiger Eingriff (AKFL20-V4)	Dg Weniger komplexe Diagnosen (L20) (AKFL20-V3)	Beatmung > 0 Std
Ausschluss Kontext- faktoren Q03 R14	Dg Komplexe Diagnosen (AQ3R14-V1) außer Best. Emphysem oder Rumpfphlegmone (AQ3R14-V2)	Pr Aufwendiger Eingriff (AQ3R14-V3)		Beatmung > 0 Std
Ausschluss Kontext- faktoren E02	Dg Komplexe Diagnosen (AKFE02-V1) außer Weniger komplexe Diagnosen (E02) (AKFE02- V2)	Pr Aufwendiger Eingriff (AKFE02-V3)		Beatmung > 0 Std



AOP 2025



Änderungen Anlage 1 (AOP-Katalog)

- Überleitung der im AOP-Katalog ausgewiesenen OPS-Kodes der Anlage 1 (Abschnitte 1 und 2) auf die OPS-Version 2025
- Abschnitt 1 AOP-Katalog: 11 OPS-Kodes aufgrund der Überleitung der OPS-Versionen von 2024 auf das Jahr 2025 neu ausgewiesen:

Abschnitt 1: Leistungen gemäß § 115b SGB V aus Anhang 2 zu Kapitel 31 des EBM

Die Zuordnung der jeweils zutreffenden EBM-Leistung erfolgt laut gültigem Anhang 2 des EBM.

OPS 2025	Zusatzkenn- zeichen 2025(1)	OPS-Text 2025
5-282.10		Tonsillektomie mit Adenotomie: Partiell, transoral: Mit primärer Adenotomie
5-282.11		Tonsillektomie mit Adenotomie: Partiell, transoral: Mit Readenotomie
5-808.b9	\leftrightarrow	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk
5-808.ba	\leftrightarrow	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 2 Gelenke
5-808.bb	\leftrightarrow	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 3 Gelenke
5-808.bc	\leftrightarrow	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Metatarsophalangealgelenk, Digitus II bis V, 4 Gelenke
5-808.bd	\leftrightarrow	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 1 Gelenk
5-808.be	\leftrightarrow	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 2 Gelenke
5-808.bf	\leftrightarrow	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 3 Gelenke
5-808.bg	\leftrightarrow	Offen chirurgische Arthrodese: Zehengelenk: Interphalangealgelenk, Digitus II bis V, 4 Gelenke
5-831.01		Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe: Exzision einer Bandscheibe: Endoskopisch



Änderungen Anlage 1 (AOP-Katalog)

• Abschnitt 2 AOP-Katalog: ein OPS-Kode durch Überleitung neu ausgewiesen:

Abschnitt 2: Leistungen gemäß § 115 b SGB V außerhalb Anhang 2 zu Kapitel 31 des EBM

Die Zuordnung der zutreffenden EBM-Leistung zu den einzelnen OPS-Kodes ist diesem Abschnitt 2 zu entnehmen.

	OPS- Kode 2025	Zusatzkenn- zeichen 2025 (¹)	OPS-Text 2025	EBM-Nr. (²)	EBM-Leistung
1	426.20	\leftrightarrow	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz	02340 + 33040 + 33091 oder	Punktion I + Sonographie der Thoraxorgane +
			und Thymus mit Steuerung durch bildge-	34505 oder	Zuschlag für optische Führungshilfe oder
			bende Verfahren: Lymphknoten, axillär:	02340 + 34430	CT-gesteuerte Intervention(en) oder
			Ohne Markierung		Punktion I + MRT-Untersuchung des Thorax



Änderungen Anlage 1 (AOP-Katalog)

- Verlängerung der Regelung für die im Abschnitt 2 der Anlage 1 des AOP-Kataloges ausgewiesenen OPS-Kodes, denen eine mit "*" ("Sternchenleistung") gekennzeichnete Gebührenordnungsposition des EBM zugewiesen wird, bis zum 31.12.2025
- Die gekennzeichneten EBM-Ziffern können bei Durchführung der jeweiligen Prozedur entsprechend abgerechnet werden, auch wenn der Leistungsinhalt der Gebührenordnungsposition nicht oder nicht vollständig erfüllt ist. Die entsprechende Anwendung der gekennzeichneten Ziffern ist bis zum 31.12.2025 befristet. Die Vertragspartner nach §115b Abs. 1 SGB V verständigen sich vor Ablauf der Befristung über ggf. erforderliche Anpassungen zur sachgerechten Abbildung und Vergütung der Leistungen bzw. der Zuordnung der betreffenden OPS-Kodes und EBM-Gebührenordnungspositionen

Beispiele:

8-123.01	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Wechsel:	13412*	Perkutane Gastrostomie
	Mit jejunaler Sonde		
8-123.1	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters: Entfernung	13400*	Zusatzpauschale Ösophago-Gastroduodenoskopie
8-124.0	Wechsel und Entfernung eines Jejunostomiekatheters: Wechsel	13412*	Perkutane Gastrostomie
8-124.1	Wechsel und Entfernung eines Jejunostomiekatheters: Entfernung	13400*	Zusatzpauschale Ösophago-Gastroduodenoskopie



Anlage 2 (Kontextfaktoren)

Anpassung der unteren Altersgrenze vom bisher zwölften auf das 16. Lebensjahr für Herzkatheteruntersuchungen bei angeborenen Herzfehlern.

Bei folgenden Eingriffen ist bei angeborenen Herzfehlern (ICD Q20-Q26) eine stationäre Durchführung der Leistung bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres begründet.

OPS-Kode	PS-Kode Bezeichnung (2025)						
1-275.0	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen						
1-275.1	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie und Druckmessung im linken Ventrikel						
1-275.2	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel						
1-275.3	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung und Ventrikulographie im linken Ventrikel,						
	Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung						
1-275.4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie, Druckmessung in der Aorta und Aortenbogendarstellung						
1-275.5	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie von Bypassgefäßen						



Fragen?
Diskussionsbedarf?



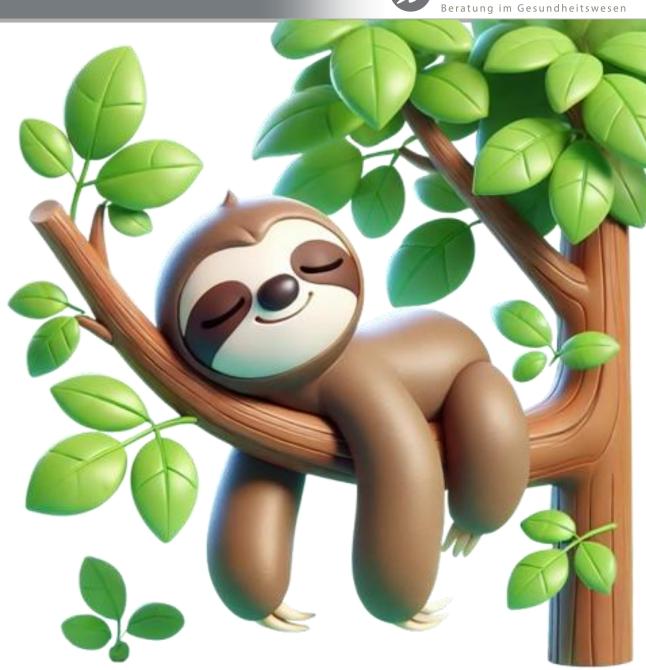




Kurze Pause



Kurze Pause

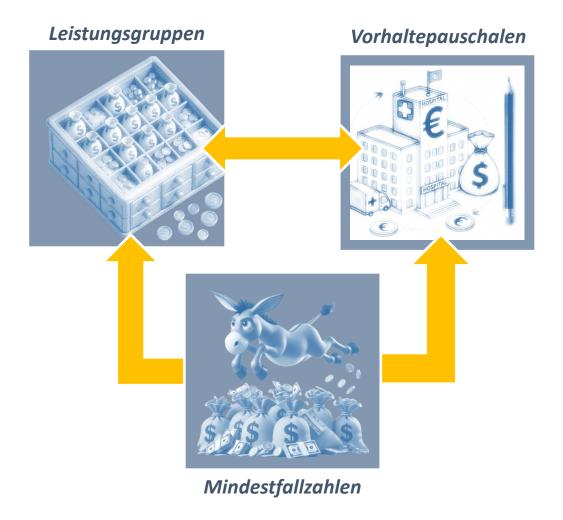




DIE KRANKENHAUSREFORM



Ein Themenblock von vielen – LG und Vorhaltepauschalen



Leistungsgruppen:

- → Krankenhäusern werden bestimmten Leistungsgruppen zugewiesen, oft basierend auf regionalen Vorgaben.
- → Diese Zuweisung schränkt die Flexibilität der Krankenhäuser ein, da sie nur für die zugewiesenen Leistungen vergütet werden.

Vorhaltepauschalen:

- → Die Pauschalen sollen die fixen Kosten der Krankenhäuser abdecken, unabhängig von der tatsächlichen Auslastung.
- → Sie sind jedoch oft unzureichend, um die tatsächlichen Vorhaltungskosten für Personal, Technik und Infrastruktur abzudecken, insbesondere bei spezialisierten Leistungen.

Mindestfallzahlen:

- → Krankenhäuser müssen für bestimmte Leistungsgruppen eine Mindestanzahl an Behandlungsfällen erreichen, um die Vorhaltepauschalen zu sichern.
- → Besonders in kleineren Häusern oder ländlichen Regionen kann dies schwer erreichbar sein, was den Druck auf diese Krankenhäuser erhöht, eventuell unrentable Bereiche zu schließen oder zu spezialisieren.



Wichtige Regelungsthemen des (KHVVG)

- Einführung der Vorhaltefinanzierung
- Stärkung der sektorenübergreifenden Versorgung
- Zuweisung von Leistungsgruppen
- Qualitätsorientierte Vergütung mit Personalvorgaben und Mindeststandards
- Regionale Krankenhausplanung durch die Länder
- Neues Vergütungssystem für Level 1i-Kliniken
- Vergütungszuschläge für bestimmte Leistungen
- Neuregelung der Notfallversorgung
- Digitalisierung und IT-Förderung
- Einführung eines Transformationsfonds



Teil I

2024

Ausgegeben zu Bonn am 11. Dezember 2024

Nr. 400

Gesetz

zur Verbesserung der Versorgungsqualität im Krankenhaus und zur Reform der Vergütungsstrukturen (Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz – KHVVG)

Vom 5. Dezember 2024





Aber - ohne Rechtsverordnungen keine Umsetzung

Leistungsgruppen und Qualitätskriterien Erstmalige Festlegung / Weiterentwicklung

Das BMG legt diese durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrats gemäß § 135e Abs. 1 SGB V (zu erlassen bis zum 31.03.2025 mit Wirkung ab dem 01.01.2027) fest.

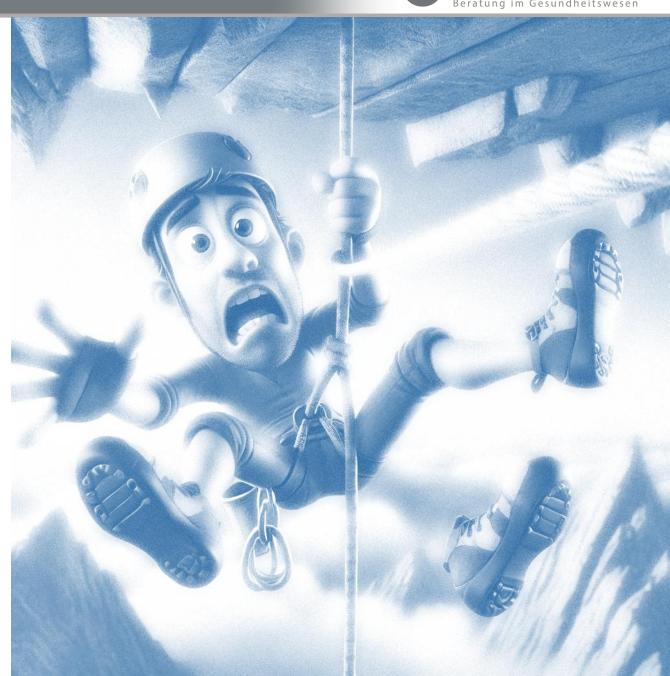
Mindestvorhaltezahlen Festlegung / Entwicklung von Mindestvorhaltezahlen

Das BMG legt mit Zustimmung des Bundesrats (§ 135 Abs. 4 SGB V) in einer Rechtsverordnung Mindestvorhaltezahlen fest. Zu erlassen bis 1 Jahr nach dem Inkrafttreten des KHVVG mit Wirkung ab dem 01.01.2027.





DAMIT HÄNGEN DIE KLINIKEN (MAL WIEDER) PLANUNGSTECHNISCH IN DER LUFT...





VORHALTEPAUSCHALEN

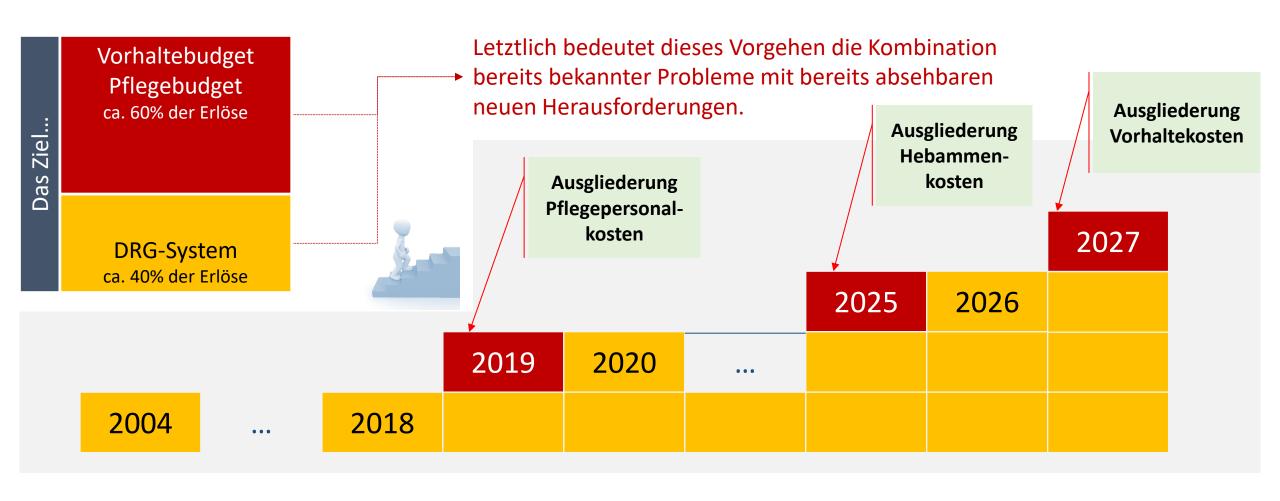


Einführung einer Vorhaltevergütung

- Start der Vorhaltevergütung ab dem 1. Januar 2027.
- 60 % der DRG-Kosten nach Abzug variabler Sachkosten werden ausgegliedert.
- Übergangsphase (2027–2028) ermöglicht stufenweise Einführung.
- Basis: Planfallzahlen und Ist-Daten gemäß § 21 KHEntgG.
- Anpassung der Vergütung, falls Ist-Fallzahlen um mehr als 20 % abweichen.
- Sonderregelungen für Sicherstellungshäuser und Sockelfinanzierung.

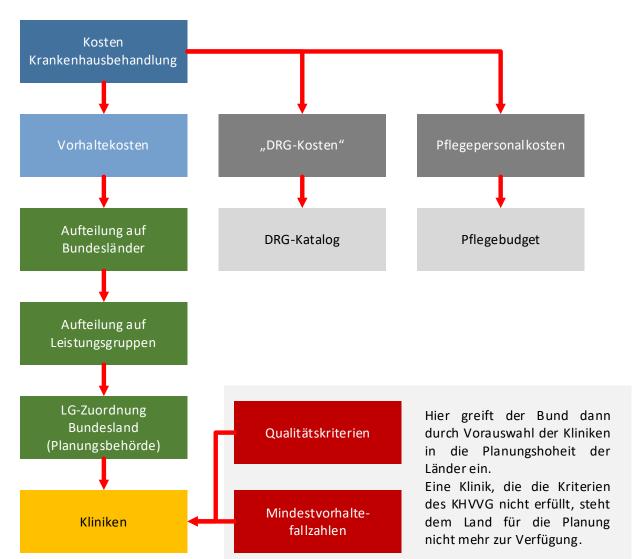


Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz - KHVVG





Man darf gespannt sein – Regelungen des KHVVG



- Hier könnte es spannend werden.
- Zum einen erfüllen bereits jetzt und auch absehbar viele kleinere Kliniken die personellen Mindestanforderungen der LG nicht.
- Damit werden diese Leistungen dort nicht mehr erbracht und abgerechnet werden dürfen.
- Diese Leistungen werden dann an die größeren Kliniken verschoben, welche diese teilweise vermutlich nicht einmal haben wollen...
- Die Mindestfallzahlen sind noch unklar, werden aber auch erhebliche Probleme machen.
- Insbesondere wird es interessant, wenn eine Gefäßchirurgie eben die meisten Fälle nicht in einer Gefäß-LG findet und damit bei hoher Fallzahl nur eine geringe Fallzahl in den wichtigen LG landet.



Verteilung des Vorhaltevolumens auf die Standorte

Neuer § 37 KHG durch das KHVVG

Aufträge an das Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus im Zusammenhang mit der Ermittlung der Vorhaltevergütung

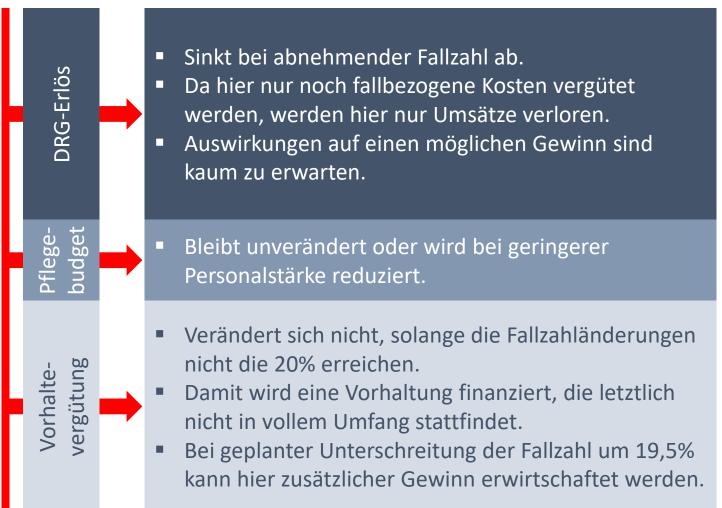
Das nach Satz 1 ermittelte Vorhaltevolumen je Land ist nach den Leistungsgruppen gemäß § 135e des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zu gliedern. Das Vorhaltevolumen je Land und je Leistungsgruppe ist auf die Krankenhausstandorte, denen die Leistungsgruppe (...) zugewiesen worden ist, entsprechend den (...) ermittelten Anteilen aufzuteilen.







Das eigentliche Ziel - Leistungsreduktion



Edgar Franke

Parlamentarischer Staatssekretär im BMG:

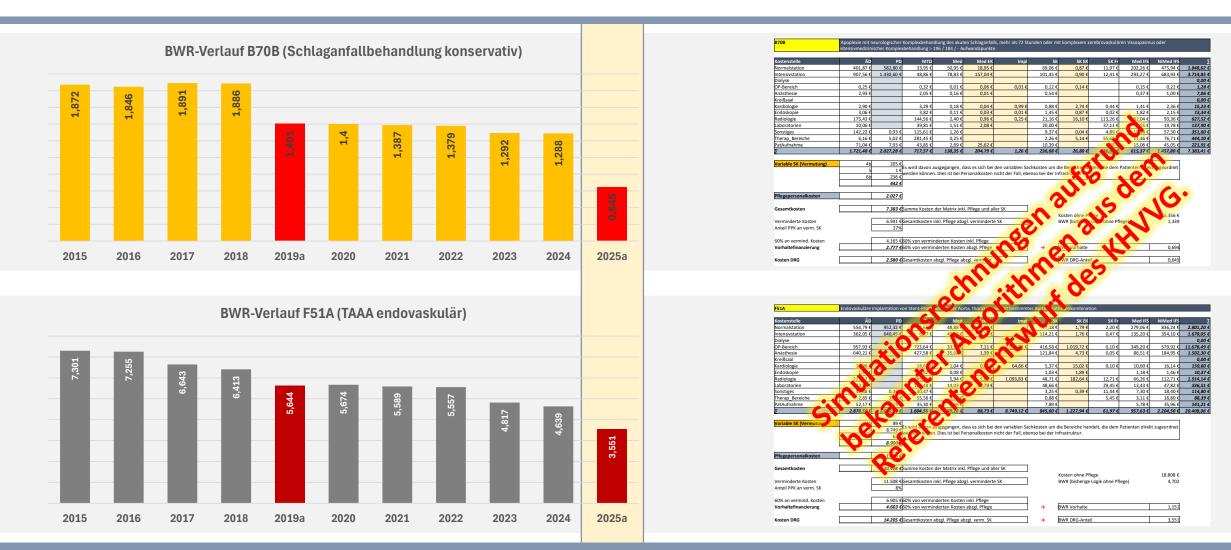
"Die Vorjahreszahlen sind Maßstab für die Vorhaltepauschale. Es wird keine Entökonomisierung geben"

"Mit der Pauschale soll der wirtschaftliche Druck von Kliniken genommen werden, damit sie nicht mehr in die Menge gehen müssen."



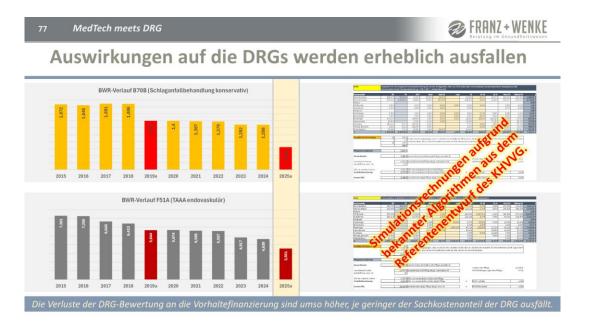


Auswirkungen auf die DRGs werden erheblich ausfallen





Auswirkungen auf die Sachkostenkalkulation



Ab dem 1. Januar 2027 erhalten Krankenhäuser eine Vorhaltevergütung für die ihnen zugewiesenen Leistungsgruppen. Dafür werden – nach Abzug der variablen Sachkosten – 60 % der Kosten (inkl. Pflegebudget) je DRG ausgegliedert.

Das hat unterschiedliche Aspekte für teure Sachmittel zur Folge:

- Sachkosten werden nicht in die Vorhalte-Bewertungsrelationen einfließen.
- Die Abbildung dieser Kosten erfolgt weiterhin über die DRG-Finanzierung in der restlichen DRG.
- Damit ist die Finanzierung von Sachmitteln zumindest auf der Ebene des bisher Üblichen auch weiterhin möglich.
- Allerdings ist eine "Querfinanzierung" von Sachkosten durch die Mischkalkulation einer DRG über VWD abhängige und Sachkosten noch weniger möglich als bisher.
- Die Pauschalierung der Erlöse erstreckt sich damit über noch weniger Kostenbereiche, als dies nach der diesbezüglich schon erheblich relevanten Ausgliederung der Pflegepersonalkosten der Fall war.



LEISTUNGSGRUPPEN



Krankenhausplanung – bundeseinheitl. Leistungsgruppen

- Einführung von 65 Leistungsgruppen bis zum 1. Januar 2027.
- Rechtsverordnung für Leistungsgruppen und Mindestfallzahlen bis zum 31. März 2025.
- Zuordnung der Leistungsgruppen erfolgt durch die für die Krankenhausplanung zuständige Landesbehörde
- Erfüllung der Vorgaben ist Voraussetzung für Vorhaltevergütung.
- Sonderregelungen für flächendeckende Versorgung (z. B. Fahrzeitkriterien).
- Kooperationen und Verbünde können Struktur- und Prozessvorgaben mittragen.
- Spezielle Vergütungsregelungen für onkochirurgische Leistungen mit niedrigen Fallzahlen.
- Für bestimmte onkologische Operationen entfällt der Vergütungsanspruch, wenn das Krankenhaus bezogen auf die jeweiligen Fallzahlen zu den untersten 15 % der Gesamtfallzahl zählt.



Planungseinheit Leistungsgruppe





Nicht jeder darf, nur weil er kann...

LG Nr.	LG				Anforderungsbe	ereiche		
			Erbringung verwandter LG	ringung verwandter LG		Personelle Ausstattung		Sonstige Struktur- und
			Standort	Kooperation	Sachliche Ausstattung	Qualifikation	Verfügbarkeit	Prozessvoraussetzungen
11		Mindestvor- aussetzung	LG Allgemeine Innere Medizin LG Intensivmedizin, Qualit.Anf. Komplex	LG Kardiale Devices Mind. eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche	Katheterlabor, Röntgen, CT jederzeit, 12-Kanal-EKG-Gerät, Echokardiographie, TEE	FA Innere Medizin und Kardiologie	Fünf FA, mindestens Rufbereitschaft: jederzeit	Erfüllung der in § 6 PpUGV festgelegten Pflegepersonaluntergrenzen
	Interventionelle Kardiologie	Auswahl- kriterium	LG EPU/Ablation LG Kardiale Devices Mind. eine der folgenden LG: LG Bauchaortenaneurysma oder LG Carotis operativ/interventionell oder LG Komplexe periph. art. Gefäße Mind. eine der folgenden LG: LG Herzchirurgie oder LG Herzchirurgie – Kinder und Jugendliche		Kardio-MRT			Erfüllung der Voraussetzungen gemäß § 28 Nummer 1 bis 6 oder Erfüllung der Voraussetzungen der erweiterten Notfallversorgung gemäß den §§ 13 bis 17 oder Erfüllung der Voraussetzungen der umfassenden Notfallversorgung gemäß den §§ 18 bis 22 ()

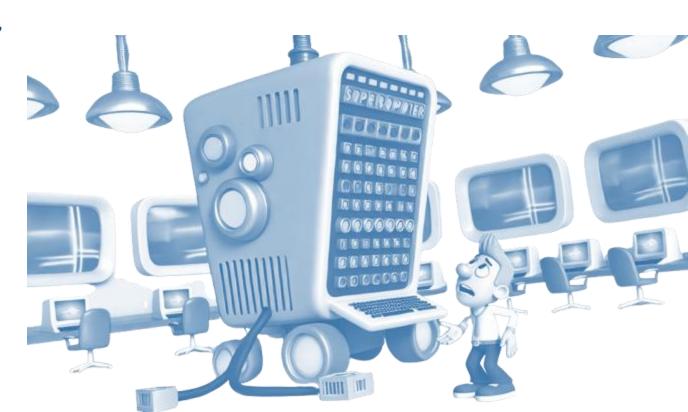
Nur damit hier keine Zweifel aufkommen – personelle Mindestausstattung für Herzkatheteruntersuchungen:





Das Problem des InEK – der Leistungsgruppengrouper

- Bis zum 30. September 2024 erfolgt <u>plangemäß</u> die Abstimmung mit dem BMG und Zertifizierung des Leistungsgruppengroupers.
- In NRW existiert bereits seit Jahren ein solcher Grouper, welcher aber nur bedingt übertragbar ist.
- In NRW existieren 60 somatische Leistungsgruppen, auf Bundesebene sollen fünf zusätzliche LG entstehen:
 - Intensivmedizin (in NRW zwar vorhanden, aber ohne fallbezogene Definition)
 - Notfallmedizin
 - Spezielle Traumatologie
 - Infektiologie
 - Spezielle Kinder- und Jugendmedizin
 - Spezielle Kinder- und Jugendchirurgie
- Im NRW-LG-Grouper werden nicht alle Fälle einer LG zugeordnet.
- Bundesweit unterschiedlicher Umgang mit Fachabteilungsschlüsseln.





Beispiel OPS-Definition LB Gefäßchirurgie in NRW

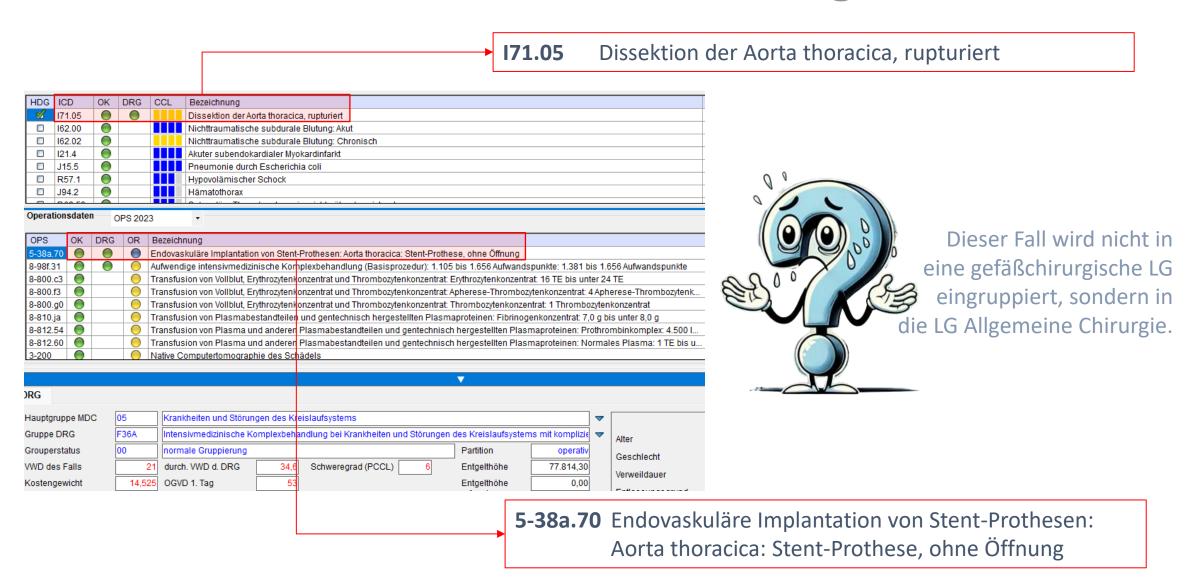
	LG		OPS-Nr.	ICD/OPS-Bezeichnung + weitere Angaben	LG
			5-384.5	Resekt./Ersatz: Aorta abd., n.n.bez.	
			5-384.6	Resekt./Ersatz: Aorta abd., suprarenal.	
	12.1	≴	5-384.7 5-38a.c	Resekt./Ersatz: Aorta abd., infrarenal	
	12	B	5-38a.c	Endovask. Implant. Stent-Prothesen: Aorta abd.	
			8-84a.*4	PT Implant. gecov. großl. Stent, Aorta	
			8-84b.*4	PT Implant. Stents Strömungslam. bei Aneurysm. Aorta	
			8-836.0j	PTA: A. carotis communis	
			8-836.0k	PTA: A. carotis interna extrakraniell	
			8-836.0m	PTA: A. carotis extrakraniell mit A. carotis comm.	
		=	5-380.01	Inz/Embolekt/Thrombekt: A. carotis comm. mit Sinus	
		ion		car.	
		ent		Inz/Embolekt/Thrombekt: A. carotis int. extrakran.	
		nterventionell	5-380.03	Inz/Embolekt/Thrombekt: A. carotis externa Inz/Embolekt/Thrombekt: A. carotis, Stent Endarteriektomie: A. carotis comm. mit Sinus caroticus Endarteriektomie: A. carotis interna extrakraniell Endarteriektomie: A. carotis externa	
	7	ij	5-380.05	Inz/Embolekt/Thrombekt: A. carotis, Stent	2.3
	12.2	`≧	5-381.01	Endarteriektomie: A. carotis comm. mit Sinus caroticus	12
		erat	5-381.02	Endarteriektomie: A. carotis interna extrakraniell	
		tis	5-381.05	Endarteriektomie: A. carotis, Stent	
		aro	5-393.00	Endarteriektomie: A. carotis, Stent Anl. Shunt/Bypass: A. carotis Anl. Shunt/Bypass: A. carotis - A. carotis	
		S		· / /	
				Patchpl. Blutgef.: A. carotis comm. mit Sinus caroticus	
				Patchpl. Blutgef.: A. carotis interna extrakraniell	
l			5-395.03	Patchpl. Blutgef.: A. carotis externa	

_				
	LG		OPS-Nr.	ICD/OPS-Bezeichnung + weitere Angaben
			5-383.1	Resekt./Ersatz Blutgef.: Aa. Schulter/Oberarm
			5-383.7	Resekt./Ersatz Blutgef.: Aa. Oberschenkel
			5-381.1	Endarteriektomie: Aa. Schulter und Oberarm
			5-381.5	Endarteriektomie: Aa. abdominal und pelvin
			5-381.7	Endarteriektomie: Aa. Oberschenkel
3			5-381.20	Endarteriektomie: A. ulnaris
			5-381.24	Endarteriektomie: A. radialis
		a١	5-381.80	Endarteriektomie: A. tibialis anterior
		äße	5-381.83	Endarteriektomie: Aa. A. tibialis posterior
		3ef	5-381.84	Endarteriektomie: A. tibialis anterior Endarteriektomie: Aa. A. tibialis posterior Endarteriektomie: Aa. A. fibularis Anl. Shunt/Bypass: Aa. Schulter Anl. Shunt/Bypass: Aa. obere Extremität Anl. Shunt/Bypass: A. femoralis Anl. Shunt/Bypass: A. poplitea Anl. Shunt/Bypass: Aa. Unterschenkel Anl. Shunt/Bypass: Aorta: Aortoiliofemoral Anl. Shunt/Bypass: Aorta: Aortofemoral Anl. Shunt/Bypass: Aorta: Aortopopliteal Anl. Shunt/Bypass: Ilioiliakal Anl. Shunt/Bypass: Iliofemoral
		<u>e</u>		
		rie	5-393.1	Anl. Shunt/Bypass: Aa. Schulter
		rte	5-393.2	Anl. Shunt/Bypass: Aa. obere Extremität
	12.3	e B	5-393.5	Anl. Shunt/Bypass: A. femoralis
5	17	he	5-393.6	Anl. Shunt/Bypass: A. poplitea
		erip	5-393.7	Anl. Shunt/Bypass: Aa. Unterschenkel
		be s	5-393.35	Anl. Shunt/Bypass: Aorta: Aortoiliofemoral
		exe	5-393.36	Anl. Shunt/Bypass: Aorta: Aortofemoral
		npl	5-393.38	Anl. Shunt/Bypass: Aorta: Aortopopliteal
		Š	5-393.41	Anl. Shunt/Bypass: Ilioiliakal
				Anl. Shunt/Bypass: Iliopopliteal n.n.bez.
				Anl. Shunt/Bypass: Iliopopliteal, oberhalb KG
				Anl. Shunt/Bypass: Iliopopliteal, unterhalb KG
				Anl. Shunt/Bypass: Iliocrural
			5-393.47	Anl. Shunt/Bypass: Obturator-Bypass,
				extraanat.
			5-393.4x	Anl. Shunt/Bypass: Sonstige

- Nur Fälle mit diesen OPS-Kodes gelangen in die Leistungsgruppen der Gefäßchirurgie.
- Diese Definition stammt aus der Logik NRW.
- Eine Überarbeitung für die bundesweit gültige Variante des LG-Groupers ist dringend erforderlich.



Nur damit es keine Missverständnisse gibt...





DER LG-GROUPER V1.0



Nun ist er also da – der LG-Grouper V1.0

InEK - Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus

Aktuelles /

Aktuelles

05.02.2025 Zertifizierte Leistungsgruppen-Grouper gemäß KHTG

Die Liste der zertifizierten Leistungsgruppen-Grouper gemäß KHTG, 2024/2025 V1.0 finden Sie auf der Zertifizierungsseite. Die Liste wird entsprechend dem Verlauf der Zertifizierung aktualisiert.

05.02.2025 Definitionshandbuch des Leistungsgruppen-Groupers gemäß KHTG, 2024/2025 V1.0

Das Definitionshandbuch des Leistungsgruppen-Groupers gemäß KHTG, 2024/2025 V1.0 stellen wir Ihnen im Bereich Definitionshandbuch 2024/2025 zur Verfügung. Zusätzlich zu der kompletten sechsbändigen Version des Handbuchs, stellen wir Ihnen einen Spezialband "Leistungsgruppen-Definitionen" zur Verfügung, der die zur Leistungsgruppen-Ermittlung relevanten Informationen in möglichst kompakter Form zusammenstellt.

Grouper / Zertifizierung 2024/2025

Zertifizierte Leistungsgruppen-Grouper gemäß KHTG 2024/2025 V1.0

Name des Herstellers	Produktname	Zertifizierungsdatum
calliora GmbH	calliora Grouper aG-DRG-Version 2024/2025 mit Leistungsgruppen (LG-Grouper gemäß KHTG, 2024/2025 V1.0)	05.02.2025
GEOS mbH	GetDRG mit LG 2024/2025 V1.0; groupit mit LG 2024/25 V1.0	05.02.2025
innovas GmbH	innoGrouper 2024/2025 aG-DRG mit Leistungsgruppen (LG-Grouper gemäß KHTG, 2024/2025 V1.0)	05.02.2025
SLGW GmbH	SLGW aG-DRG Grouper mit LG 2024/25 V1.0	05.02.2025
Solventum Germany GmbH	3M 360 Encompass KODIP aG-DRG Grouper 2024/2025 mit Leistungsgruppen V1.0	05.02.2025



Die Leistungsgruppen und das Definitionshandbuch

LG-Grouper gemäß KHTG

2024/2025 V1.0

LeistungsgruppenDefinitionen

LG001	Allgemeine Innere Medizin	LG023	Endoprothetik Hüfte	LG043	Perinataler Schwerpunkt
LG002	Komplexe Endokrinologie und Diabetologie	LG024	Endoprothetik Knie	LG044	Perinatalzentrum Level 1
LG004	Komplexe Gastroenterologie	LG025	Revision Hüftendoprothese	LG045	Perinatalzentrum Level 2
LG005	Komplexe Nephrologie	LG026	Revision Knieendoprothese	LG046	Allg. Kinder- und Jugendmedizin
LG006	Komplexe Pneumologie	LG027	Spezielle Traumatologie	LG048	Kinder-Hämatologie und -Onkologie - Stammzelltransplantation
LG007	Komplexe Rheumatologie	LG028	Wirbelsäuleneingriffe	LG049	Kinder-Hämatologie und -Onkologie - Leukämie und Lymphome
LG008	Stammzelltransplantation	LG029	Thoraxchirurgie	LG050	HNO
LG009	Leukämie und Lymphome	LG030	Bariatrische Chirurgie	LG051	Cochleaimplantate
LG010	EPU/Ablation	LG031	Lebereingriffe	LG052	Neurochirurgie
LG011	Interventionelle Kardiologie	LG032	Ösophaguseingriffe	LG053	Allgemeine Neurologie
LG012	Kardiale Devices	LG033	Pankreaseingriffe	LG054	Stroke Unit
LG013	Minimalinv. Herzklappeninterv.	LG034	Tiefe Rektumeingriffe	LG055	Neuro-Frühreha (NNF, Phase B)
LG014	Allgemeine Chirurgie	LG035	Augenheilkunde	LG056	Geriatrie
LG015	Kinder- und Jugendchirurgie	LG036	Haut- u. Geschlechtskrankheiten	LG057	Palliativmedizin
LG017	Plast. und Rekonstruktive Chir.	LG037	MKG	LG058	Darmtransplantation
LG018	Bauchaortenaneurysma	LG038	Urologie	LG059	Herztransplantation
LG019	Carotis operativ/interventionell	LG039	Allgemeine Frauenheilkunde	LG060	Lebertransplantation
LG020	Komplexe periphere art. Gefäße	LG040	Ovarial-CA	LG061	Lungentransplantation
LG021	Herzchirurgie	LG041	Senologie	LG062	Nierentransplantation
LG022 http	Herzchir Kinder und Jugendliche	LG042	Geburten		

https://www.g-drg.de/media/files/lg-khtg/spezialband-leistungsgruppen-definitionen-2024-20252



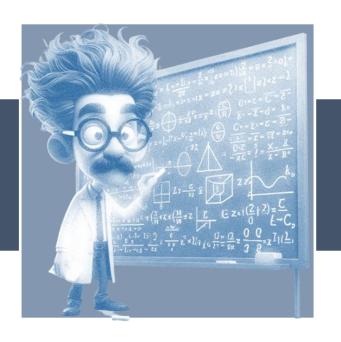
Die meisten LG der Anlage 1 SGB V sind primär umgesetzt

	Bezeichnung						
	Allgemeine Innere Medizin						
	Kompl Endokrinologie u						
.G002F	Diabetologie						
.G004F	Komplexe Gastroenterologie						
	Komplexe Nephrologie						
.G006F	Komplexe Pneumologie						
.G007F	Komplexe Rheumatologie						
	Stammzelltransplantation						
	Leukämie und Lymphome						
	EPU/Ablation						
	Interventionelle Kardiologie						
	Kardiale Devices						
	Minimalinv Herzklappenintervention						
	Allgemeine Chirurgie						
.G015F	Kinder- und Jugendchirurgie						
.G017F	Plast und Rekonstruktive Chirurgie						
	Bauchaortenaneurysma						
	Carotis operativ/interventionell						
	Komplexe periphere arterielle						
	Gefäße						
	Herzchirurgie						
Bezeich	nnung						
Infektic	ologie						
Speziell	le Kinder- und Jugendchirurgie						
Speziell	ielle Kinder- und Jugendmedizin						
Intensiv	vmedizin						
Notfallr	medizin						
	G004F G006F G007F G015F G017F Bezeich Infektic Speziel Speziel Intensiv						

LG		Bezeichnung
LG023		Endoprothetik Hüfte
LG024		Endoprothetik Knie
LG025		Revision Hüftendoprothese
LG026		Revision Knieendoprothese
LG027		Spezielle Traumatologie
LG028		Wirbelsäuleneingriffe
LG029		Thoraxchirurgie
LG030		Bariatrische Chirurgie
LG031		Lebereingriffe
LG032		Ösophaguseingriffe
LG033		Pankreaseingriffe
LG034		Tiefe Rektumeingriffe
LG035	LG035F	Augenheilkunde
LG036	LG036F	Haut- u Geschlechtskrankh
LG037	LG037F	MKG
LG038	LG038F	Urologie
LG039	LG039F	Allgemeine Frauenheilkunde
LG040		Ovarial-CA
LG041		Senologie
LG042	Dica	Geburten.

LG		Bezeichnung
LG043		Perinataler Schwerpunkt
LG044		Perinatalzentrum Level 1
LG045		Perinatalzentrum Level 2
LG046	LG046F	Allgemeine Kinder- und Jugendmedizin
LG048		Kinder-Hämatologie u -Onkologie – Stammzell-Tx
LG049		Kinder-Hämatol u -Onkol – Leukämie und Lymphome
LG050	LG050F	HNO
LG051		Cochleaimplantate
LG052	LG052F	Neurochirurgie
LG053	LG053F	Allgemeine Neurologie
LG054		Stroke Unit
LG055		Neuro-Frühreha (NNF, Phase B)
LG056		Geriatrie
LG057		Palliativmedizin
LG058		Darmtransplantation
LG059		Herztransplantation
LG060		Lebertransplantation
LG061		Lungentransplantation
LG062		Nierentransplantation
LG063	\ \wightarrow	Pankreastransplantation

Diese Leistungsgruppeh sind, wie vom InEK bereits im Vorfeld angekündigt, in der Version V1 (noch?) nicht umgesetzt worden.



DER ALGORITHMUS



Schritt 1: DRG-Gruppierung des Falles

	ICD	OK	DRG	CCL	Bezeichnung								
 ✓	148.0				Vorhofflimmern, paroxysmal								
	R20.1				pästhesie der Haut								
	I10.00				nigne essentielle Hypertonie: Ohne Angabe einer hypertensiven Krise								
E70 5													
Operationsdaten OPS 2024 The state of the													
OPS	OK	DRG	OR	Bezeichi	nung								
8-835.	.35			Ablative I	Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen: Gekühlte Radiofrequenzablation: Pulmonalvenen								
8-835.	.8			Ablative I	Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen: Anwendung dreidimensionaler, elektroanatomischer Mappingve	rfahren							
3-052	3-052 Transösophageale Echokardiographie [TEE]												
1-268.	.1			Kardiale	s Mapping: Linker Vorhof								
4.005													
					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·								
ORG					▼								
	ruppe MD(c [05	Krani	▼ kheiten und Störungen des Kreislaufsystems	, [
		F	05 F50A			,							
Hauptgi	DRG	F		Ablati	kheiten und Störungen des Kreislaufsystems	Alter							
Hauptgi Gruppe Groupe	DRG	F	50A	Ablati	kheiten und Störungen des Kreislaufsystems ive Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit hochkomplexer Ablation im linken Vorhof, Ventrikel od	,							





Schritt 2: Ermittlung der Zuteilungsfunktion



Liste der aG-DRGs und verwendete LG Zuteilungsfunktion

(...)

DRG E	Beschreibung	LG Zuteilungsfunktion
	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen mit hochkomplexer Ablation im linken Vorhof, Ventrikel oder Pulmonalvenen oder Implantation eines Ereignisrekorders oder Alter < 16 Jahre oder best. angeb. Herzfehler oder mit kompl. Ablation, Alter < 18 Jahre	LG Zuteilungsfunktion der MDC05



Zuteilungsfunktionen für DRGs unterschiedlich

				Zugehö	rigkeit	der zu	ızuordı	nender	DRG		
	LG Zuteilungsfkt.	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	Prä
	der	01	02	03	04	05	11	12	13	15	
	MDC01	111									
	MDC02		31								
ion	MDC03			56							
end nkt	MDC04				67						
sfu	MDC05					148					
Anzuwendende Zuteilungsfunktion	MDC11						74				
nzu eilt	MDC12							30			
Zut	MDC13								42		
	MDC15									19	
	Prä-MDC										73

- DRGs dieser MDCs werden vollständig nach der jeweils eigenen Logik der Zuteilungsfunktionen der jeweiligen MDC zugeordnet.
- Keine Ausreißer oder Ausnahmen!

			Zugehörigkeit der zuzuordnenden DRG																	
	LG Zuteilungsfkt.	Fehler	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	MDC	Reste
	der		06	07	08	09	10	14	16	17	18A	18B	19	20	21A	21B	22	23	24	
Anzuw.	ZTF allgemein	3	62	47	152	53	38	25	16	51	7	25	13	6	14	17	4	14	10	1
Zut.Fkt.	ZTF modifiziert		33	5	28		5										5			9

- DRGs dieser MDCs werden zum Teil komplett nach der allgemeinen Zuteilungsfunktion behandelt, teilweise aber auch über die modifizierte ZTF zugeordnet.
- Die modifizierte Zuteilungsfunktion ist dann aber nicht mehr für die MDCs unterschiedlich aufgebaut.



Die Zuteilungsfunktionen weichen nicht erheblich ab

Allg ZTF	LG Text	Rangfolge	MDC05	LG Text	Rangfolge
LG059	Herztransplantation	1	LG059	Herztransplantation	1
LG061	Lungentransplantation	2	LG061	Lungentransplantation	2
LG058	Darmtransplantation	3	LG058	Darmtransplantation	3
LG060	Lebertransplantation	4	LG060	Lebertransplantation	4
LG063	Pankreastransplantation	5	LG063	Pankreastransplantation	5
LG062	Nierentransplantation	6	LG062	Nierentransplantation	6
LG048	Kinder-Hämatologie u -Onkologie – Stammzell-Tx	7	LG048	Kinder-Hämatologie u -Onkologie – Stammzell-Tx	7
LG008	Stammzelltransplantation	8	LG008	Stammzelltransplantation	8
LG022	Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche	9	LG022	Herzchirurgie - Kinder und Jugendliche	9
LG021	Herzchirurgie	10	LG021	Herzchirurgie	10
LG013	Minimalinvasive Herzklappenintervention	11	LG013	Minimalinvasive Herzklappenintervention	11
LG055	Neuro-Frühreha (NNF, Phase B)	12	LG055	Neuro-Frühreha (NNF, Phase B)	12
LG032	Ösophaguseingriffe	13	LG032	Ösophaguseingriffe	13
LG033	Pankreaseingriffe	14	LG033	Pankreaseingriffe	14
LG031	Lebereingriffe	15	LG031	Lebereingriffe	15
LG034	Tiefe Rektumeingriffe	16	LG034	Tiefe Rektumeingriffe	16
LG029	Thoraxchirurgie	17	LG029	Thoraxchirurgie	17
LG018	Bauchaortenaneurysma	18	LG018	Bauchaortenaneurysma	18
LG019	Carotis operativ/interventionell	19	LG019	Carotis operativ/interventionell	19
LG030	Bariatrische Chirurgie	20	LG020	Komplexe periphere arterielle Gefäße	20
LG049	Kinder-Hämatol/Onkol – Leukämie/Lymphome	21	LG030	Bariatrische Chirurgie	21
LG009	Leukämie und Lymphome	22	LG049	Kinder-Hämatol/Onkol – Leukämie/Lymphome	22
LG010	EPU/Ablation	23	LG009	Leukämie und Lymphome	23
LG012	Kardiale Devices	24	LG010	EPU/Ablation	24
LG011	Interventionelle Kardiologie	25	LG012	Kardiale Devices	25
LG054	Stroke Unit	26	LG011	Interventionelle Kardiologie	26
LG028	Wirbelsäuleneingriffe	27	LG054	Stroke Unit	27
LG026	Revision Knieendoprothese	28	LG028	Wirbelsäuleneingriffe	28
LG025	Revision Häftendoprothese	29	LG026	Revision Knieendoprothese	29
LG027	Spezielle Traumatologie	30	LG025	Revision Hüftendoprothese	30
LG020	Komplexe periphere arterielle Gefäße	31	LG027	Spezielle Traumatologie	31
LG024	Endoprothetik Knie	32	LG024	Endoprothetik Knie	32
LG023	Endoprothetik Hüfte	33	LG023	Endoprothetik Hüfte	33
LG051	Cochleaimplantate	34	LG051	Cochleaimplantate	34
LG040	Ovarial-CA	35	LG040	Ovarial-CA	35
_00.10		33	_50.10	0.00.00	33

- Beispielhaft wird hier der Unterschied zwischen der Allgemeinen Zuteilungsfunktion und der für die MDC05 dargestellt.
- Der einzige Unterschied besteht dabei in der Einsortierung der LG020.
- Diese wird in der allgemeinen Funktion erst an Position 32 zugeordnet und in der MDC05 bereits an Position 20 abgefragt.
- Die Reihenfolgen der Leistungsgruppen davor und danach sind vollständig identisch.
- Hier ist derzeit noch nicht so viel Sinn zuerkennen, allerdings erleichtert diese Differenzierung voraussichtlich die Umsetzung von Vorschlägen aus dem angekündigten Vorschlagsverfahren.

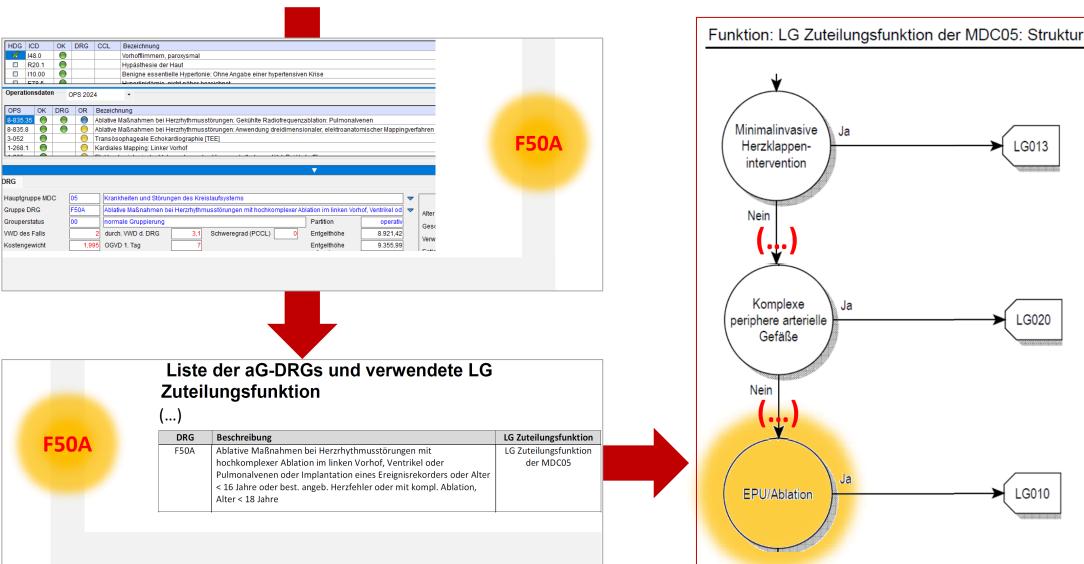


LG013

LG020

LG010

Schritt 3: Ermittlung der Leistungsgruppe in der MDC05





Schritt 4: Ermittlung der LG nach Definitionstabellen

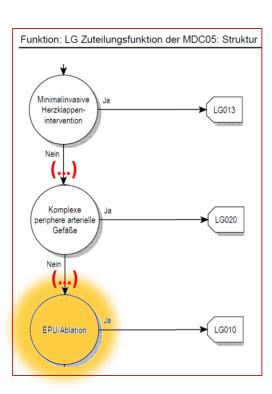
LG010 EPU/Ablation

LG010 EPU/Ablation

EPU/Ablation

Pr LG EPU/Ablation 1 (LG010-V1)

Alter > 15 J



LG EPU/Ablation 1 (LG010-V1)

1-265.0‡	KathGest EPU Herz, Stör Sinusknotenfkt	8-835.43	Ablation and Energiequellen HerzrhythmStör: Li Vorhof
1-265.1‡	KathGest EPU Herz, Störung AV-Überl	8-835.44	Ablation and Energiequellen HerzrhythmStör: Li Ventrikel
1-265.3‡	KathGest EPU Herz, intravent Leitungsstör (faszikul Block)	8-835.45	Ablation and Energiequellen HerzrhythmStör: Pulmonalvenen
1-265.4‡	KathGest EPU Herz, Tachyk schmal QRS-Kplx od atrial Tach	8-835.8‡	Abl HerzrhythmStör: 3D elektroanatom Mappingverfahren
1-265.5‡	KathGest EPU Herz, WPW-Synd	8-835.9‡	Abl HerzrhythmStör: Verwendung Drahtgeflechtkatheter
1-265.6‡	KathGest EPU Herz, Tachykard breit QRS-Kplx	8-835.a0	Ablative Maßn HerzrhythmStör: Kryoabl: Rechter Vorhof
1-265.7‡	KathGest EPU Herz, n anhalt KamTachyk u/od ventr Extrasys	8-835.a1	Ablative Maßn HerzrhythmStör: Kryoabl: AV-Knoten
1-265.8‡	KathGest EPU Herz, Synk unkl Genese	8-835.a2	Ablative Maßn HerzrhythmStör: Kryoabl: Re Ventrikel
1-265.9‡	KathGest EPU Herz, Zust nach HKrStillst	8-835.a3	Ablative Maßn HerzrhythmStör: Kryoabl: Li Vorhof
1-265.a‡	KathGest EPU Herz, nach kur Th angeb Herzfehl	8-835.a4	Ablative Maßn HerzrhythmStör: Kryoabl: Li Ventrikel
1-265.b‡	KathGest EPU Herz, nach pall Th angeb Herzfehl	8-835.a5	Ablative Maßn HerzrhythmStör: Kryoabl: Pulmonalvenen
1-265.d‡	KathGest EPU Herz, Zust nach HerzTx	8-835.b0	Bipol phasVersch RadFreqAbl HerzrhythmStör: Re Vorhof
1-265.e‡	KathGest EPU Herz, Vorhofflimmern	8-835.b1	Bipol phasVersch RadFreqAbl HerzrhythmStör: AV-Knoten
1-265.f‡	KathGest EPU Herz, Vorhofflattern	8-835.b2	Bipol phasVersch RadFreqAbl HerzrhythmStör: Re Ventrikel
1-265.x‡	KathGest EPU Herz, sonst	8-835.b3	Bipol phasVersch RadFreqAbl HerzrhythmStör: Li Vorhof
1-265.y‡	KathGest EPU Herz, nnbez	8-835.b4	Bipol phasVersch RadFreqAbl HerzrhythmStör: Li Ventrikel
8-835.20	Konvent Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Re Vorhof	8-835.b5	Bipol phasVersch RadFreqAbl HerzrhythmStör: Pulmonalven
8-835.21	Konvent Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: AV-Knoten	8-835.e0‡	Abl HerzrhythmStör: Steuerung durch Endoskopie, endovask
8-835.22	Konvent Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Re Ventrikel	8-835.f‡	Abl HerzrhythmStör: Perkutaner epikardialer Zugang Ablation
8-835.23	Konvent Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Li Vorhof	8-835.g‡	Abl HerzrhythmStör: Rotordetekt elektroanat Mappingverf
8-835.24	Konvent Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Li Ventrikel	8-835.h‡	Abl HerzrhythmStör: Messung des Anpressdruckes
8-835.25	Konvent Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Pulmonalvenen	8-835.j‡	Abl HRStör: Anw hochaufl, multipol, dreidim, elAn MappVerf
8-835.30	Gekühlte Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Re Vorhof	8-835.k0	Abl HRStör: Irreversible Elektroporation: Rechter Vorhof
8-835.31	Gekühlte Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: AV-Knoten	8-835.k1	Abl HRStör: Irreversible Elektroporation: AV-Knoten
8-835.32	Gekühlte Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Re Ventrikel	8-835.k2	Abl HRStör: Irreversible Elektroporation: Rechter Ventrikel
8-835.33	Gekühlte Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Li Vorhof	8-835.k3	Abl HRStör: Irreversible Elektroporation: Linker Vorhof
8-835.34	Gekühlte Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Li Ventrikel	8-835.k4	Abl HRStör: Irreversible Elektroporation: Linker Ventrikel
8-835.35	Gekühlte Radiofrequenzablat HerzrhythmStör: Pulmonalven	8-835.k5	Abl HRStör: Irreversible Elektroporation: Pulmonalvenen
8-835.40	Ablation and Energiequellen HerzrhythmStör: Re Vorhof	8-835.x	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen: Sonstige
8-835.41	Ablation and Energiequellen HerzrhythmStör: AV-Knoten	8-835.y	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen: Nnbez
8-835.42	Ablation and Energiequellen HerzrhythmStör: Re Ventrikel		



Daraus resultieren vielfach interessante Ergebnisse

FallNr	LG	LG_TEXT	DRG	CWeff	VWD	Klinik	HD	HD Text
XXXXXXX	LG020	Komplexe periphere arterielle	144C	1,649	11	Gefäßchirurgie	M17	Gonarthrose [Arthrose des
		Gefäße						Kniegelenkes]

Bei diesem Fall fällt nach der LG-Gruppierung die Zuordnung inhaltlich erst einmal auf.

Medizinischer Inhalt:

→ Implantation einer Kniegelenksendoprothese mit DRG-Gruppierung in die 144C.

Entlassende Fachabteilung

→ Entlassende Fachabteilung ist die Gefäßchirurgie

Leistungsgruppe

→ Als Leistungsgruppe wird die LG020 (Komplexe periphere arterielle Gefäße) zugeordnet.



Bei der DRG-Gruppierung nur Endoprothese relevant

M17.1	Sonstige primäre Gonarthrose			
S85.0	Verletzung der A. poplitea			
+				
5-822.g1	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese: Zementiert			
5-393.55	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen: A. femoralis: Femorocrural			
lack				
144C	Bestimmte Endoprotheseneingriffe am Kniegelenk ohne äußerst schwere CC, ohne bestimmten Wechsel von Endoprothesen oder Prothesenkomponenten, ohne Implantation einer patientenindividuell angefertigten Endoprothese am Knie, ohne Einbringen od. Wechsel von Abstandshaltern			

Damit finden sich hier zwei konkurrierende Leistungsinhalte:

- (1) KG-Endoprothese bei Gonarthrose
- (2) Femorocruraler Bypass bei intraoperativer Komplikation

Für die DRG-Gruppierung wird ausschließlich die Prothesenimplantation herangezogen, der Gefäßeingriff führt nicht zu einer anderen Eingruppierung.

Für die LG-Gruppierung scheint der Algorithmus abweichend zu funktionieren.



LG-Gruppierung erfolgt nach anderen Regeln

Liste der aG-DRGs und verwendete LG Zuteilungsfunktion • Die gruppierte DRG I

(...)

1 Die gruppierte DRG I44C wird der allgemeinen Zuteilungsfunktion zugewiesen.

144C	Bestimmte Endoprotheseneingriffe am Kniegelenk ohne äußerst	LG Zuteilungsfunktion
	schwere CC, ohne bestimmten Wechsel von Endoprothesen oder	allgemein
	Prothesenkomponenten, ohne Impl. e. patientenindiv. angefertigten	
	Endoprothese am Knie, ohne Einbringen od. Wechsel von	
	Abstandshaltern	

LG020 Komplexe periphere arterielle Gefäße

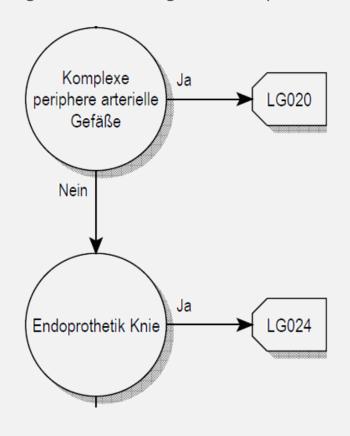
3 Der OPS-Kode für den Gefäßeingriff ist für die LG020 relevant, sodass der Fall vor der LG024 abgefangen wird.

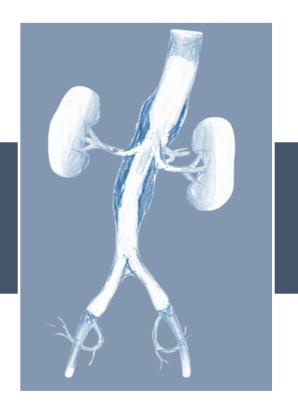
LG Komplexe periphere arterielle Gefäße 1 (LG020-V1)

5-393.51↔	Anlegen and Shunt u Bypass femorofemoral
5-393.52↔	Anlegen and Shunt u Bypass femoropopliteal, nnbez
5-393.53↔	Anlegen and Shunt u Byp fempop, oberhalb Kniegel
5-393.54↔	Anlegen and Shunt u Byp fempop, unterh Kniegel
5-393.55↔	Anlegen and Shunt u Bypass femorocrural
5-393.56↔	Anlegen and Shunt u Bypass femped
5-393.57↔	Anlegen and Shunt u Bypass femfem, extraanat
5-393.5x↔	Anlegen sonst Shunt u Bypass A fem



- 2
- Im Algorithmus der allgemeinen Zuteilungsfunktion liegt die LG020 vor der LG024.
- Sofern die OPS-Kodes die Kriterien der LG020 erfüllen, erfolgt die Eingruppierung des Gefäßeingriffs vor der Kniegelenksendoprothetik





BEISPIEL GEFÄßMEDIZIN



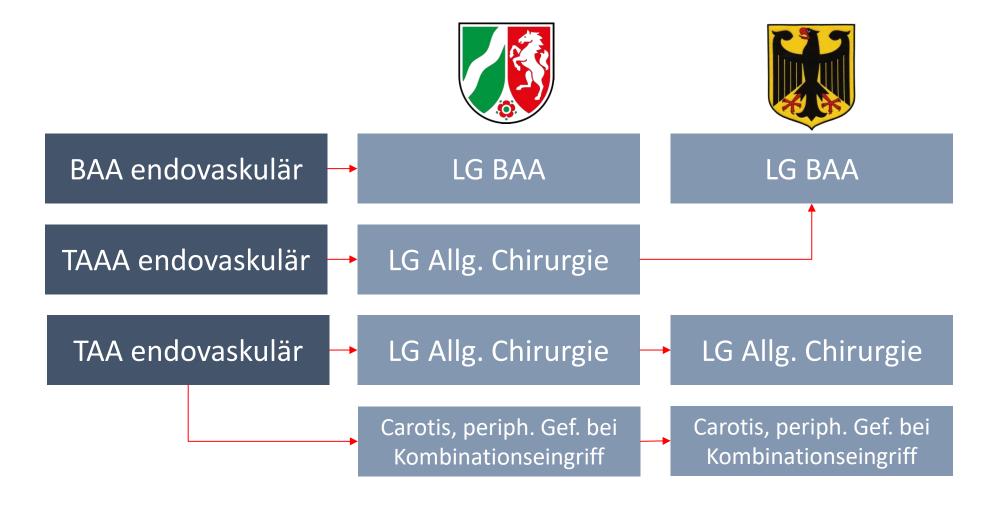
Die Hoffnung der Gefäßchirurgie für die LG des InEK

Was war die Hoffnung?

- Zuordnung der TAAA/TAA nicht zur Allgemeinchirurgie
- Zuordnung der TAA war nicht zu erwarten.
- Verbesserung der Abbildung der Carotiseingriffe durch Aufnahme der fehlenden OPS-Kodes (z. B. Stents)
- Implementierung komplexer peripherer Interventionen in die entsprechende spezifische LG der Gefäßchirurgie
- Dabei aber auch Belassen von Notfalleingriffen mit Augenmaß für Nicht-Gefäßchirurgien.



Bisher großes Zuordnungsproblem Aorteneingriffe





Wichtige Erweiterung Zugangs-OPS LG BAA

LG Baucha	LG Bauchaortenaneurysma 1 (LG018-V1)		
5-384.5*	Resekt u Ersatz (Interpos) Aort abd, nnbez	X	
5-384.6*	Resekt u Ersatz (Interpos) Aort abd, supraren	X	
5-384.7*	Resekt u Ersatz (Interpos) Aort abd, infraren	X	
5-38a.8*	Endvsk Impl Stent-Proth: Ao thoracoabd		
5-38a.c*	Endvsk Impl Stent-Proth: Aorta abdom	Х	
8-84a.04	(P)T Impl and gecov großlu Stent: Aorta	Х	
8-84a.*4	PT Implant. gecov. großl. Stent, Aorta	Х	
	PT Implant. Stents Strömungslam. bei Aneurysm.		
8-84b.*4	Aorta	X	



- Damit sind auch die Qualitätsanforderungen der LG Bauchaortenaneurysma zu erfüllen.
- Hinsichtlich einer späteren Vergütung über an die LG gekoppelte Vorhaltepauschalen könnte die Aufnahme der zusätzlichen OPS-Kodes aber relevant werden.



Hier könnte es interessant werden – BAA vs. TAAA

				Anforderungsbereiche					
L	LG-Nr LG Erbringung verwandter LG Sachliche Ausstattung Qua		Personelle A	usstattung	Constine Struckture and Dressessessessessesses				
				Standort	Kooperation	Sacmiche Ausstattung	Qualifikation	Verfügbarkeit	Sonstige Struktur- und Prozessvoraussetzungen
	18		Mindestvor-	LG Intensivmedizin, QuAnf Komplex			FA Gefäßchirurgie	Drei FA, mindestens	Erfüllung der Anforderungen gemäß den §§ 4 und 5 der
		en-	aussetzung	LG Komplexe periphere art. Gefäße				Rufbereitschaft: jederzeit	Bekanntmachung eines Beschlusses des G-BA über eine
		orte ysma							Qualitätssicherungs-Richtlinie zum Bauchaortenaneurysma vom 13.
		<u>e</u> =							März 2008 (BAnz Nr. 71, S. 1706), die zuletzt durch den Beschluss vom
		ner ner							6. Dezember 2023 (BAnz AT 29.01.2024 B4) geändert worden ist
		Ba	Auswahl-				FA Innere Medizin und		
			kriterium				Angiologie		

Bauchaort	enaneurysmen, ICD-10-GM Version 2025		
ICD-10-GM- Kode	Text		
Aortenan	eurysma und -dissektion		
171.02	Dissektion der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur		
171.4	Aneurysma der Aorta abdominalis, ohne Angabe einer Ruptur		
Bauchaort	enaneurysmen, OPS Version 2025		
OPS-Kode	Text		
	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta		
5-384.5*	Aorta abdominalis, n.n.bez.		
5-384.6*	Aorta abdominalis, suprarenal		
5-384.7*	Aorta abdominalis, infrarenal		
	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen		
5-38a.c*	Aorta abdominalis		
	(Perkutan-)transluminale Implantation von anderen gecoverten großlumigen Stents		
8-84a.*4	Aorta		
	(Perkutan-)transluminale Implantation von Stents zur Strömungslaminierung bei Aneurysmen		
8-84b.*4	Aorta		

- Die Qualitätsanforderungen sind hinsichtlich der Punkte außerhalb der sonstigen Struktur- und Prozessvoraussetzungen obligat zu erfüllen.
- Primär stellt sich die Frage, ob damit über die sonstigen Struktur- und Prozessvoraussetzungen die Anforderung der Erfüllung der G-BA-Vorgaben auch für die thorakoabdominalen OPS-Bereiche Gültigkeit erlangt.
- Da dort jedoch die OPS-Kodes klar festgelegt sind und sich nur auf die BAAtypischen Kodes fixiert, ist dies nicht gegeben.
- Damit kommt auf den MD die interessante Aufgabe zu, hier für die beiden Lokalisationen unterschiedliche Prüfungen durchzuführen.
- Ggf. darf eine Klinik dann die TAAA versorgen, ist bei den BAA aufgrund der G-BA-Kriterien außen vor...



OPS-Definition LG Komplexe periphere arterielle Gefäße

LG Komple	xe periphere arterielle Gefäße 1 (LG020-V1)	NRW
5-381.1*	Endarteriektomie: Aa Schulter/OA	Х
5-381.20	Endarteriektomie: A ulnaris	Х
5-381.24	Endarteriektomie: A radialis	X
5-381.5*	Endarteriektomie: Aa abd./pelvin	X
5-381.7*	Endarteriektomie: Aa. OS	X
5-381.80	Endarteriektomie: A tibialis anterior	X
5-381.82	Endarteriektomie: A dorsalis pedis	
5-381.83	Endarteriektomie: A tibialis posterior	X
5-381.84	Endarteriektomie: A fibularis	X
5-381.87	Endarteriektomie: Arterien Unterschenkel u Fuß: Gefäßproth	
5-382.1*	Resektion m Reanastom: Aa Schulter/OA	
5-382.2*	Resektion m Reanastom: Aa UA/Hand	
5-382.5*	Resektion m Reanastom: Aa abd./pelvin	
5-382.7*	Resektion m Reanastom: Aa. OS	
5-382.8*	Resektion m Reanastom (außer "sonstige")	
5-383.1*	Resekt u Ersatz (Interpos) (Teil) A Schulter/OA	
5-383.2*	Resekt u Ersatz (Interpos) (Teil) A Unterarm/Hand (außer "sonstige")	
5-383.5*	Resekt u Ersatz (Interpos) (Teil) A abd./pelvin	
5-383.7*	Resekt u Ersatz (Interpos) (Teil) A OS	
5-383.8*	Resekt u Ersatz (Interpos) (Teil) A US (außer "sonstige"	
5-393.1*	Anleg and Shunt u Bypass A Schulter	X
5-393.2	Anleg and Shunt u Bypass Aa ob Extrem	X
5-393.35	Anleg and Shunt u Bypass aortoiliofem	X
5-393.36	Anleg and Shunt u Bypasses aortofemoral	X
5-393.38	Anleg and Shunt u Bypasses aortopopliteal	Х
5-393.4*	Anleg and Shunt u Bypasses A. iliaca/visz. Aa (außer A. renalis u. sonst. visz. Aa)	Х
5-393.5*	Anleg and Shunt u Bypass A femoralis	Χ
5-393.6*	Anleg and Shunt u Bypass Aa US	X
5-393.7	Anleg and Shunt u Bypass Aa Unterschenkel	X

- Auch in dieser Leistungsgruppe findet sich auf Bundesebene eine deutliche Erweiterung der Leistungen.
- Weiterhin sind die Interventionen an den Gefäßen aus dem Kapitel 8 vollständig außen vor gelassen worden.
- Diese finden sich im Wesentlichen vollständig in der Leistungsgruppe der Allgemeinen Chirurgie.
- Da politisch keine weiteren Leistungsgruppen vorgesehen waren (Anl. 1 SGB V), hatte das InEK sicher keine Legitimierung, hier zusätzliche LG einzuführen, die Zuordnung zur Allgemeinen Chirurgie ist aber weder hinsichtlich der typischen Fachabteilung noch der Zuordnung der Leistung zum Leistungserbringer korrekt.
- Eine LG "Allgemeine Gefäßchirurgie" wäre hier notwendig.

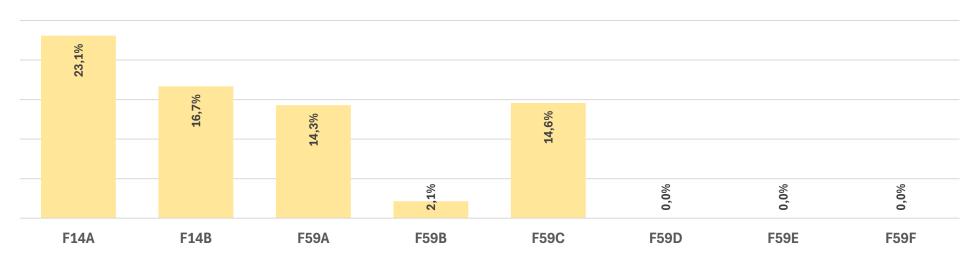


Trotzdem Auffälligkeit bei den peripheren Gefäßen

DRG	Fallzahl gesamt	Fallzahl LG KPG	Anteil in LG
F14A	13	3	23,1%
F14B	18	3	16,7%
F59A	49	7	14,3%
F59B	140	3	2,1%
F59C	144	21	14,6%
F59D	154	0	0,0%
F59E	190	0	0,0%
F59F	104	0	0,0%
Σ	812	37	4,6%

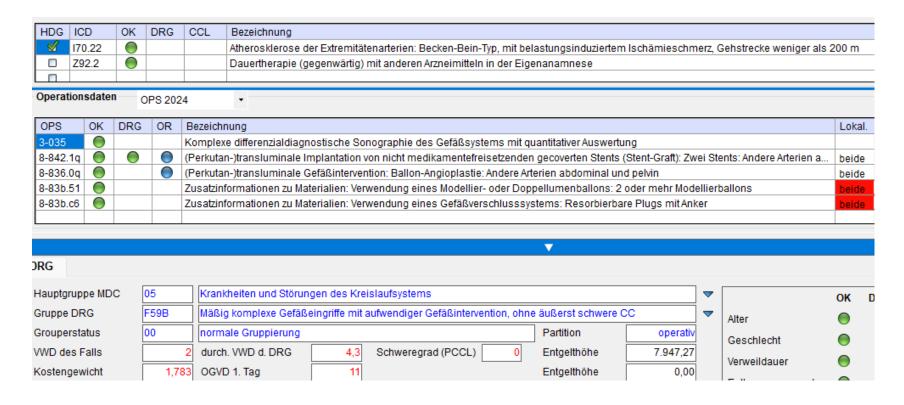
- Hier liegt ein Beispieldatensatz aus der Maximalversorgung zugrunde.
- Der Anteil an Fällen in der Leistungsgruppe "komplexe arterielle Gefäße" ist durchaus überschaubar.
- Am Ende sollen natürlich auch noch Basis-Leistungen (Embolektomie etc.) für kleine Häuser erbringbar sein, das Fehlen der F59B mit nahezu ausnahmslos komplexen Spezialleistungen ist aber auffällig.

Anteil Fälle in LG KPG an Gesamtfällen





Sicher nicht unproblematische Zuordnung





- Inwieweit die Anwendung eines hydrodynamischen Thrombektomiesystems nun tatsächlich in der LG Allgemeine Chirurgie sachgerecht abgebildet wird, kann sicher diskutiert werden.
- Letztlich wird hier das Vorschlagsverfahren Gelegenheit zur inhaltlichen Diskussion geben.



BEISPIEL KARDIOLOGIE

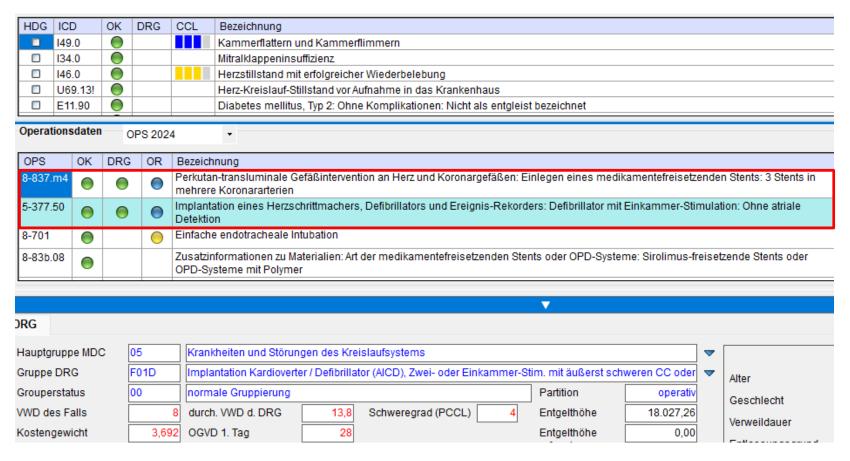


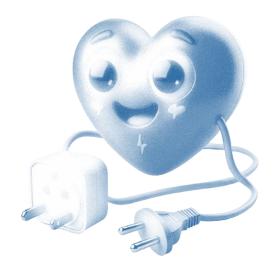
Klare Hierarchisierung in den kardiologischen LG

LG013 Minimalinvasive Herzklappen-intervention			
LG013 Minimalinvasive Herzklappenintervention			
()			
LG010 EPU/Ablation			- W
LG010 EPU/Ablation			
LG012 Kardiale Devices		The state of	
LG012 Kardiale Devices			
LG011 Interventionelle Kardiologie			
LG011 Interventionelle Kardiologie			
	SETZKI		



Klare Hierarchisierung in den kardiologischen LG

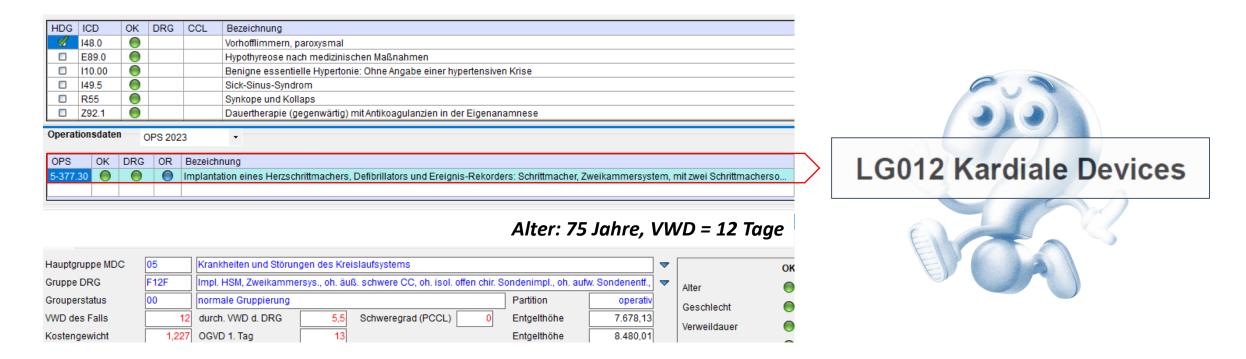




- Hier erfüllt der Fall inhaltlich die Kriterien der interventionellen Kardiologie ebenso wie die der LG Kardiale Devices.
- Die Eingruppierung erfolgt aufgrund der Schrittmacherimplantation in die LG Kardiale Devices.



Kardiale Devices – was man wissen muss



Implantation eines Zweikammerschrittmachers sollte der Erwartung nach ja unstrittig in die LG012 Kardiale Devices eingruppiert werden.

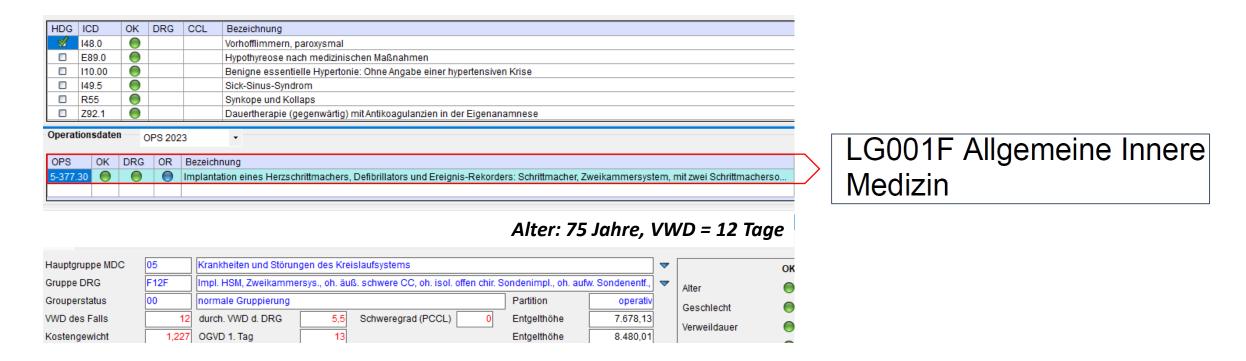
Sollte man meinen...



...das war allerdings im NRW-System auch nicht anders...



Manche Dinge kommen unerwartet



Bei einer Gruppierung des Falles in die DRG F12F erfolgt die LG-Gruppierung in die LG001F Allgemeine Innere Medizin.



Die Erklärung ist ganz einfach – es steht im Def. Handbuch

LG Kardiale Devices 1 (LG012-V1)

5-377.40 Impl Schrittm, biventrik Stim (3Kammersyst): Oh Vorhofelektr

5-377.41 Impl Schrittm, biventrik Stim (3Kammersyst): M Vorhofelektr

5-377.50 Impl Defibrillator 1Kammer-Stimul: Oh AV-sequentielle Stimul

5-377.51 Impl Defibrillator 1Kammer-Stimul: M AV-sequentielle Stimul

5-377.6 Impl Defibrillator m Zweikammer-Stimulation

5-377.70 Impl Defibrillator m biventrikuläre Stim: Oh Vorhofelektrode

5-377.71 Impl Defibrillator m biventrikuläre Stim: mit Vorhofelektrode

5-377.f0‡ Verwend Defi m zusätzl Messfunktion für das Lungenwasser

5-377.f1‡ Verw Defi m zusätzl DruckS z nicht invas Mess reVentr Druck

5-377.f2[‡] Verw Defi m zus Messfunk Kontraktilität des Herzmuskels

5-377.f3‡ Verw Defi m zusätz Funkt zum Monitoring der ST-Strecke

5-377.f4‡ Verw Defi m quadripolarer Stimulationsfunktion

5-377.fx‡ Verw Defi m zusätzl Mess-/spez StimulFunktion: Sonstige

5-377.h1‡ Verwend Schrittm m quadripolarer Stimulationsfunktion

5-377.j Implant Defibrillator mit subkutaner Elektrode

5-377.k Implantation eines intrakardialen Impulsgenerators

5-377.m0 Implant kabelloses kardiales Stimulationssystem: Transmitter

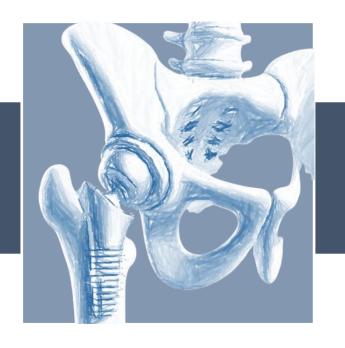
5-377.m1 Impl kabellos StimSys, energEmpf Elektr, endokard, linksventr

5-377.n0 Impl System zur Stimul d Leitungssystems: Mit 2 Elektroden

5-377.n1 Impl System zur Stimul d Leitungssystems: Mit 3 Elektroden

- Aus dem Bereich OPS 5-377 finden nur die nebenstehenden Schrittmacher-OPS Eingang in die LG Kardiale Devices.
- Damit wird ein nicht unerheblicher Anteil der Schrittmacher-Eingriffe in die Allgemeine Innere Medizin eingestuft.
- Dieser Umstand ist nicht ohne Bedeutung bei der Selbsteinschätzung von Leistungszahlen in diesem Bereich.



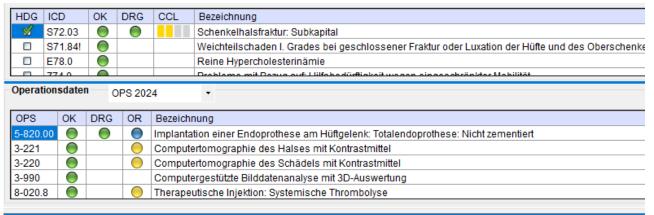


BEISPIEL UCH/ORTHO



Hier ist die Verteilung nicht direkt selbsterklärend

DRG	Allgemeine Chirurgie	Endoprothetik Hüfte	Revision Hüft- endoprothese
147A	4,3%	1,1%	4,3%
I47B	26,6%	16,0%	1,1%
147C	1,1%	45,7%	



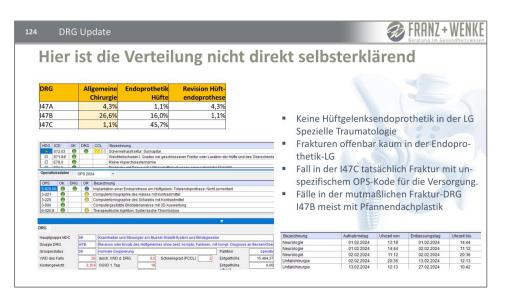
DRG Hauptgruppe MDC Krankheiten und Störungen am Muskel-Skelett-System und Bindegewebe 147B Revision oder Ersatz des Hüftgelenkes ohne best. kompliz. Faktoren, mit kompl. Diagnose an Becken/Obei Gruppe DRG Grouperstatus normale Gruppierung Partition VWD des Falls durch. VWD d. DRG Schweregrad (PCCL) Entgelthöhe 15.484,37 Kostengewicht OGVD 1. Tag Entgelthöhe

- Keine Hüftgelenksendoprothetik in der LG Spezielle Traumatologie
- Frakturen offenbar kaum in der Endoprothetik-LG
- Fall in der I47C tatsächlich Fraktur mit unspezifischem OPS-Kode für die Versorgung.
- Fälle in der mutmaßlichen Fraktur-DRG
 I47B meist mit Pfannendachplastik

Bezeichnung	Aufnahmetag	Uhrzeit von	Entlassungstag	Uhrzeit bis
Neurologie	01.02.2024	13:19	01.02.2024	14:44
Neurologie	01.02.2024	14:44	02.02.2024	11:12
Neurologie	02.02.2024	11:12	02.02.2024	20:36
Unfallchirurgie	02.02.2024	20:36	13.02.2024	12:13
Unfallchirurgie	13.02.2024	12:13	27.02.2024	10:42



LG023 - Definition



- Frakturen sind in dieser LG ausgeschlossen.
- Das kann bei Mindestfallzahlen für einige Kliniken ein Problem werden.

LG023 Endoprothetik Hüfte

LG023 Endoprothetik Hüfte

Endoprothetik Hüfte

S72.00

S72.01

Ohne Dg LG Endoprothetik Hüfte 2 (LG023-V1)

Pr LG Endoprothetik Hüfte 1 (LG023-V2)

LG Endoprothetik Hüfte 2 (LG023-V1) S32.00 Fraktur Lendenwirbel, Höhe nnbez S72.02 Schenkelhalsfraktur, (proxim) Epiphyse, Epiphysenlösung S32.01 S72.03 Fraktur Lendenwirbel, L1 Schenkelhalsfraktur, subkapital S32.02 Fraktur Lendenwirbel, L2 S72.04 Schenkelhalsfraktur, mediozervikal S32.03 S72.05 Schenkelhalsfraktur, Basis Fraktur Lendenwirbel, L3 S32.04 Fraktur Lendenwirbel, L4 S72.08 Schenkelhalsfraktur, sonst Teile S32.05 Fraktur Lendenwirbel, L5 S72.10 Trochantäre Femurfraktur, nnbez Intertrochantäre Femurfraktur S32.1 Fraktur Os sacrum S72.11 S32.2 Fraktur Os coccygis S72.2 Subtrochantäre Femurfraktur S32.3 Fraktur Os ilium S72.3 Fraktur Femurschaft S32.4 Fraktur Acetabulum S72.40 Distale Fraktur Femur, Teil nnbez S32.5 Fraktur Os pubis S72.41 Distale Fraktur Femur, Condylus (lateralis) (medialis) S32.7 Mult Fx LWS u Becken S72.42 Distale Fraktur Femur, Epiphyse, Epiphysenlösung S32.81 Fraktur. Os ischium S72.43 Distale Fraktur Femur, suprakondylär S32 82 S72.44 Distale Fraktur Femur, interkondylär Fraktur, Lendenwirbelsäule u Kreuzbein, Teil nnbez S32.89 S72.7 Fraktur: Sonstige und nnbez Teile des Beckens Multiple Frakturen Femur

S72.8

S72.9

Frakturen sonstiger Teile, Femur Fraktur Femur, Teil nnbez

LG Endoprothetik Hüfte 1 (LG023-V2)

Schenkelhalsfraktur, Teil nnbez

SchenkelhalsFx, intrakaps

5-820.00↔	Implant TEP Hüftgelenk, nicht zement	5-820.72↔	Implant Gelenkschnapp-Pfanne Hüftgelenk, hybrid (teilzem)
5-820.01↔	Implant TEP Hüftgelenk, zement	5-820.80↔	Impl Oberflächenersatzprothese Hüftgelenk, nicht zementiert
5-820.02↔	Implant TEP Hüftgelenk, hybrid (teilzem)	5-820.81↔	Impl Oberflächenersatzprothese Hüftgelenk, zementiert
5-820.20↔	Implant TEP, Sonderproth Hüftgelenk, nicht zement	5-820.82↔	Impl Oberflächenersatzprothese Hüftgelenk, Hybrid (teilzem)
5-820.21↔	Implant TEP, Sonderproth Hüftgelenk, zement	5-820.92↔	Impl KurzschaftFemurkopfproth, oh Pfannenproth, n zement
5-820.22↔	Implant TEP, SondProth Hüftgel, hybr (teilzem)	5-820.93↔	Impl KurzschaftFemurkopfproth, oh Pfannenproth, zement
5-820.30↔	Implantation einer Femurkopfprothese, nicht zementiert	5-820.94↔	Impl KurzschaftFemurkopfproth, m Pfannenproth, n zement
5-820.31↔	Implantation einer Femurkopfprothese, zementiert	5-820.95↔	Impl KurzschaftFemurkopfproth, m Pfannenproth, zementiert
5-820.40↔	Implant Duokopfprothese Hüftgelenk, nicht zement	5-820.96↔	Impl KurzschaftFemurkopfproth, m Pfannenpr, hybr (teilzem)
5-820.41↔	Implant Duokopfprothese Hüftgelenk, zement	5-820.x0↔	Sonst Implant Endoproth Hüftgelenk, nicht zement
5-820.50↔	Implant Gelenkpfannenstützschale Hüftgelenk, nicht zement	5-820.x1↔	Sonst Implant Endoproth Hüftgelenk, zement
5-820.51↔	Implant Gelenkpfannenstützschale Hüftgelenk, zement	5-820.x2↔	Sonst Implant Endoproth Hüftgel, hybr (teilzem)
5-820.70↔	Implant Gelenkschnapp-Pfanne Hüftgelenk, nicht zement	5-820.y	Implantation einer Endoprothese Hüftgelenk, nnbez
5-820 71↔	Implant Gelenkschnann-Pfanne Hüftgelenk zement		



Leistungsgruppen – warum interessant für die Industrie?

- Die Einstufung von Fällen in LG ist primär nur ein Thema der Kliniken.
- Allerdings ist davon auszugehen, dass alle Bundesländer früher oder später ihre Krankenhausplanung anhand der LG-Gruppen vornehmen werden.
- Damit ist die Qualität der LG relevant für die Möglichkeit, Leistungen weiter erbringen und abrechnen zu können.
- Damit wird sich die Krankenhauslandschaft erheblich verändern.
- Die Änderung in der Leistungsanbieterstruktur wird nicht ohne Folgen auf die Hersteller bleiben.
 - Wer nicht mehr am Markt ist, kauft nichts mehr ein.
 - Wer weiter am Markt ist, ist möglicherweise Kunde des Wettbewerbs.
 - Wer weiter am Markt ist und expandiert, hat bessere Argumente bei Preisverhandlungen.
- Insofern haben diese planerischen Aspekte voraussichtlich erhebliche Auswirkungen auf die Hersteller von medizintechnischen Produkten.



Beispiel Krankenhausplanung NRW

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



Besondere Leistungsgruppen



			Besondere Leistungsgruppen			
Nummer Leistungs- gruppe	Leistungsgruppe	Planungsebene	Anzahl der beantragenden Standorte	Anzahl der zugewiesenen Standorte	Abweichung absolut	Abweichung prozentual
08.2	8.2 Interventionelle Kardiologie	Versorgungsgebiet	165	141	-24	-15%
14.1	14.1 Endoprothetik Hüfte	Versorgungsgebiet	236	137	-99	-42%
14.2	14.2 Endoprothetik Knie	Versorgungsgebiet	214	136	-78	-36%
14.3	14.3 Revision Hüftendoprothese	Regierungsbezirk	201	79	-122	-61%
14.4	14.4 Revision Knieendoprothese	Regierungsbezirk	191	75	-116	-61%

- Wir wissen nicht, ob alle beantragenden Standorte bisher an der Leistungserbringung teilgenommen haben, es ist aber fast als sicher anzusehen, dass dem so ist.
- Damit fallen nicht wenige Einrichtungen aus der Leistungserbringung heraus und stehen somit vor Personal- und Infrastruktur, welche Kosten verursacht (hat) und nicht mehr benötigt wird.
- Der Wegfall von Leistungen führt für Hersteller folgerichtig zum Verlust von Kunden, wobei Kliniken, welche die Versorgung übernehmen, möglicherweise andere Hersteller präferieren.
- Dort steigende Fallzahlen führen dann im Einkauf zusätzlich zu einer besseren Position für Preisverhandlungen.



Fazit Leistungsgruppen

- Die derzeitige LG-Gruppierung des InEK hat etliche Probleme der NRW-Version behoben.
- Trotzdem muss sie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben der Anlage 1 SGB V bleiben und macht dies auch.
- Der Algorithmus ist vielerorts für die aktuelle Differenzierung "oversized".
- Es ist davon auszugehen, dass dies vor dem Hintergrund einer möglichst hohen Flexibilität für weitere Anpassungen so gestaltet wurde.
- Aktuell kommen viele (auch sachkostenintensive) Leistungen nicht in die erwartete LG.
- Das ist solange von untergeordneter Bedeutung, wie nicht die Höhe einer Vorhaltevergütung davon abhängt.
- Diese hängt bei der derzeitig höchst volatilen politischen Lage ohnedies "in der Luft".
- Trotzdem wird es gut sein, sich am Dialog mit dem InEK hinsichtlich einer differenzierteren Ausgestaltung der LG-Gruppierung zu beteiligen.



Gute Aussichten...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

